

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 1/2 • Donnerstag, 12. Januar 2023

MIT DEM
S-SHUTTLE
GRATIS IN DIE
INNENSTADT

ab 16. Januar

Mit dem Sparkassen-
Stadt-Shuttle
komfortabel in die
Innenstadt und zurück
zum Dickhäuterplatz.



Ettlingen

Neujahrsempfang
mit Ehrungen



Zum Auftakt des Neujahresempfangs 2023 in der Stadthalle stellte Oberbürgermeister Johannes Arnold die Menschen in den Vordergrund, die er „Helden des gemeinschaftlichen Zusammenlebens“ nannte, kurz, all jene, die täglich und auch an den Feiertagen aktiv sind für die Stadt und die Gesellschaft. Allen voran die Bereitschaften der Pflegeheime, Krankenhäuser, Notdienste, von Polizei und Feuerwehr, dafür gab es besonderen Applaus. 2021 und 2022 hatte der Neujahresempfang nicht in gewohnter Form stattfinden können. Der OB warf daher nach der Begrüßung der übrigen Gäste einen kurzen Blick auf das Geschehen der beiden Jahre, anmerkend, „wir haben das Beste aus der Pandemie und den Folgekrisen gemacht und sind krisenfester als gedacht“, ob Corona, Ukrainekrieg oder Energieverknappung.

Sein Credo für das neue Jahr sei, dankbar dafür zu sein, dass „wir unser echtes Leben wiederhaben, das Original.“ Über aller Freude darüber, dass unbeschwerte Treffen wieder möglich sind, dürfe man jedoch nicht vergessen, dass „wir das in Freiheit und Sicherheit“ tun können, obgleich auf europäischem Boden ein schrecklicher Krieg tobe. Dennoch: große Herausforderungen ließen sich mit Begeisterung, Energie und Lebensfreude meistern, zudem sei es eine gute Strategie, die Dinge, die ja häufig doch anders als geplant verlaufen, als gegeben hinzunehmen und optimistisch gestimmt das Beste daraus zu machen.

Ein Rückblick in Bildern beleuchtete schlaglichtartig das vergangene Jahr, bevor der Rathauschef den Ausblick „wagte“. Aus der Dankbarkeit über die gute Situation erwache die Verpflichtung, diese zu erhalten. Denn Ettlingen habe dafür die besten Voraussetzungen, von einer wunderbaren Altstadt über vitale Ortsteile, gute Schulen und Kindergärten, von einem lebendigen Kulturprogramm über eine breitgefächerte Vereinslandschaft bis zur tollen Gastronomie, und dies alles mit noch genügend Geld im Stadtsäckel, mit einer konstruktiven Stadtpolitik im Rat und wichtigen Vorhaben auf der Agenda. Doch es gab auch traurige Verluste, er nannte stellvertretend Professor Werner Pokorny und Gemeinderat Siegbert Masino, die beide in den letzten Tagen des alten Jahres verstarben.

Zudem warnte der OB aus gegebenem Anlass davor, den Diskurs zur Verrohung der Gesellschaft zu pauschalisieren. Es sei vielmehr angebracht, sich auf Gemeinsamkeiten zu besinnen und eher den Optimismus als das Jammern zu pflegen.

In diesem Sinne zeigte er mittels zehn Themenfeldern einige der Herausforderungen auf, die Ettlingen mittels positiver Grundhaltung sicherlich bewältigen werde.

Zunächst nannte er die Flüchtlingssituation. Über 600 Menschen aus der Ukraine wurden aufgenommen, ein Ende des Zustroms sei nicht absehbar. Ein Teil der Lösung seien Privatwohnungen, hier gelte ein großes Dankeschön der Bevölkerung, die den freien

Neujahrsempfang mit Ehrungen



Das Rahmenprogramm für „Auge und Ohr“ gestalteten der Musikverein „Lyra“ Schöllbronn unter dem Dirigat von Kajo Lejeune sowie die Tanzsportgemeinschaft Ettlingen mit zwei fetzigen Marschtänzen.

Wohnraum zur Verfügung stellte. Der Bedarf halte an, geplant sei zudem die Erweiterung der Containeranlagen und künftig Systembauten in Ettlingenweier und in der Pforzheimer Straße. Er appellierte an das Land, die bürokratischen Hürden für die Städte und Gemeinden abzubauen.

Weitere Herausforderung: die Innenstadt vital zu halten. Die Belastung durch die erneut geschlossene Tiefgarage sei vorübergehend, die Tatsache, dass es im vergangenen Jahr sieben Neueröffnungen im Bereich Handel sowie des erfolgreich gestarteten Café Bockeler am Marktplatz gab, spreche für sich. In Sachen Energiekrise sei es angeraten, nicht nur zu sparen, sondern auch neue Wege der Energieversorgung zu gehen. Doch auch hier legten Land und Bund den Gemeinden Steine in den Weg, so bei der Planung der Bioabfallvergärungsanlage, wo nun eine Planungsverschrift für eine Verzögerung von mindestens einem Jahr Sorge. „So funktioniert eine schnelle Energiewende nicht!“

Weiteres Thema bleibe die Klimakatastrophe, am 10. Februar kommt der Ausschuss für Umwelt und Technik zu einer Sondersitzung zusammen, in der das Maßnahmenprogramm Klimaschutz und Mobilität auf der Agenda stehe, die Zeit dränge. Im Zusammenhang mit dem Thema Mobilität bedauerte der OB, wie viele Knüppel dem Vorhaben Höhenradweg der Stadt zwischen die Beine geworfen wurden. Dennoch werde der Bau noch im ersten Quartal beginnen können. Dicke Bretter seien auch beim Thema Barrierefreiheit für den Bahnhof West zu bohren. Fast 250 neue Wohnungen sind in Ettlingen in den vergangenen beiden Jahren entstanden, weitere werden folgen. Die Stadt setze für weitere Projekte auf die Innenverdichtung, auch wenn dabei gleichfalls große Herausforderungen lauern, Stichwort Altlasten. Unterstützung erhoffe er sich hier nochmals von den Abgeordneten...

Eine ganze Reihe an Bauvorhaben kommen

2023 auf die Stadt zu, beispielhaft sei hier nur der mit 15 Mio. Euro veranschlagte Neubau für die Schillerschule genannt sowie die Kindergartenneu- und anbauten, die zehn neue Gruppen schaffen werden. Bei der Verwaltung wird es räumliche Veränderungen geben, hier sei der Umzug der Tourist- und Stadtinfo in das Erdgeschoss der Sparkasse erwähnt, voraussichtlich an Ostern.

Pflicht und/oder Kür war ein weiteres Thema: oftmals würden Stimmen laut, die nur mehr die Pflicht von der Stadt fordern. Doch auch weiche Faktoren machten eine funktionierende Gemeinschaft aus, sie seien der „Klebstoff der positiven Dinge in Ettlingen, die uns Freude machen“. Stichworte waren hier die Skater- und Pumptrackanlage im Horbachpark, ein Antrag des Jugendgemeinderates, oder die Öffnung des Marktplatzes zwischen Rathaus und Schneider-Gebäude zur Alb hin.

Mit verschiedenen Höhepunkten werde der Bereich Kultur 2023 aufwarten: neben den Schlossfestspielen dürfe man sich auf das Jugendkapellentreffen im Mai freuen, außerdem plant Kulisse-Betreiber Neumann erstmals ein „Sunny-Lakeside-Festival“ am Buchtzigsee. Und: in diesem Jahr wird das 70. Jubiläum der Partnerschaft mit Epernay gefeiert, was besonders bemerkenswert sei. Denn die deutsch-französische Freundschaft sei der Nukleus für den Frieden in Europa und Garant für eine weitere gute Entwicklung.

Kraft, Geduld und Anstrengung seien vonnöten, dann ließen sich all diese Herausforderungen bewältigen und das Jahr könne ein gutes werden. Ein Dank des OBs galt allen am Empfang Beteiligten, dem WCC, der Schreiberjugend, den Moschdschelle, dem Singkreis und dem Türkischen Frauenverein für die Bewirtung sowie der Lyra Schöllbronn und der Tanzsportgemeinschaft Ettlingen für das Rahmenprogramm sowie dem Tageselternverein für die Kinderbetreuung.

Ehrenmedaillen für verdiente Ehrenamtliche



Vier Ehrenmedaillen überreichte OB Johannes Arnold (lks.) im Rahmen des Neujahrsempfangs an (v.l.n.r.) Thomas Strebovsky, Christel Röhrig, Prof. Gerold Niemetz und Gerhard Tessen. Gunter Ehrle, der fünfte im Bunde, fehlte aus gesundheitlichen Gründen.

Die Ehrenmedaille der Stadt Ettlingen überreicht der Oberbürgermeister alljährlich Bürgerinnen und Bürgern, die sich durch herausragendes ehrenamtliches Engagement auszeichnen. Die Würdigung sei zugleich eine Würdigung der Organisation, in denen die Ausgezeichneten wirkten, merkte Arnold eingangs ein. Ettlingen könne sich glücklich schätzen, dass es hier mehrere hundert Organisationen und Vereine gebe, in denen sich jeder Einzelne, die Gemeinschaft stärkend, einbringe. Die Ehrenmedaille sei Ausdruck der großen Wertschätzung, die man in der Stadt diesem Reichtum an Engagement zolle. „Ihnen allen gratuliere ich im Namen der ganzen Bürgerschaft, des Gemeinderats und persönlich und danke Ihnen von Herzen“, so der OB, der jedem Geehrten Urkunde, Medaille und einen flüssigen Gruß übergab. Auf Aufrufe im Amtsblatt hin werden von der Bürgerschaft Personen vorgeschlagen, die für eine Ehrung in Frage kommen. Nach Vorberatung im Ältestenrat entscheidet dann der Gemeinderat über die Vergabe der Medaillen.

Christel Röhrig

Christel Röhrig engagierte sich von 2001 bis 2003 bei der Schülerbetreuung von Migrantenkindern in der Spinnerei und kümmerte sich im Rahmen der Nachbarschaftshilfe um eine betagte ältere Frau.

Seit 2005 vertrat sie die Interessen der Senioren und Seniorinnen im Ettlinger Seniorenbeirat. Sie war stellvertretende Vorsitzende des Begegnungszentrums und organisierte kulturelle Veranstaltungen. Frau Röhrig hielt die Verbindung zu den Außenstellen des Begegnungszentrums mit regelmäßigen Treffen vor Ort, vermittelte Leistungen durch die Taschengeldbörse und OASE, organisierte die Nachbarschaftsbetreuung und pflegte

den Internetauftritt des Begegnungszentrums. „Ganz wichtig für die Stadt: Sie gehörte zum Organisations- und Programmkomitee des jährlich stattfindenden Stadt-Seniorenachmittags, schön, dass er im letzten Jahr wieder stattfinden konnte.“ Darüber hinaus war sie seit 2009 Vertreterin im Kreisseniorenrat für den südlichen Landkreis.

Professor Gerold Niemetz

Gerade rechtzeitig komme die Ehrung für Professor Niemetz. „Denn Sie haben bis zum Spätsommer des vergangenen Jahres die EKSA unermüdlich begleitet“, so der OB. Professor Gerold Niemetz war bis 1999 Leiter des staatlichen Seminars für Schulpädagogik in Karlsruhe. Seine Erfahrungen waren ein wichtiger Baustein zur Gründung der Ettlinger Kindersommerakademie, kurz EKSA genannt. ‚Echte‘ Professoren und Wissenschaftler halten dort jeden Sommer Kurzvorlesungen zu den verschiedensten Themen. Professor Niemetz pflegte den Kontakt zum Team und zu den Referenten und warb unermüdlich für die EKSA. Auch die ständige Überarbeitung des Programmes war für ihn wichtig, um die EKSA noch attraktiver für die Kinder zu gestalten.

Zusätzlich beteiligte sich Herr Prof. Niemetz auch an anderen städtischen Projekten wie dem Aufbau der Ettlinger Geschichtswerkstatt, und war Mitglied der stadthistorischen Kommission sowie der Freunde der Schlossfestspiele Ettlingen e.V.

Gunter Ehrle

Gunter Ehrle konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Ehrung teilnehmen. Dennoch würdigte OB Arnold sein Tun durch Verlesen der Laudatio. Gunter Ehrle ist bereits seit 1948 und damit fast sein ganzes Leben lang aktiv bei den Naturfreunden

Ettlingen und engagierte sich dort in unterschiedlichen Funktionen. Von 1988 bis 2008 war er Leiter der Fotogruppe und hat über viele Jahre das Vereinsleben für Jahresrückblicke und Festschriften dokumentiert. Von 1997 bis 2013 war er verantwortlich für die Hausverwaltung des Stadtheims der Naturfreunde, er hielt es in Ordnung, kümmerte sich um Vermietung und Instandsetzung. Zudem führte er von 2008 bis 2013 die Hauskasse des Hauses im Gaistal, das ihm stets besonders am Herzen lag. So oblagen ihm die Planung und die Durchführung der Umbauten.

Besonders engagiert ist Gunter Ehrle in der Pflege der Partnerschaften mit den Naturfreunden in Epernay und Waldkirch und bietet den Freunden aus den Partnerstädten zusammen mit seiner Frau stets bei sich zu Hause gastfreundlich Unterkunft. Seit 2008 ist Gunter Ehrle Ehrenmitglied der Naturfreunde Ettlingen. „Er ist bis heute eine tragende Säule des Vereins und bringt sich immer wieder mit Rat und Tat ein.“

Thomas Strebovsky

Thomas Strebovsky ist seit 1989 aktives Mitglied beim Kleingartenverein Ettlingen. 1998 übernahm er zunächst das Amt als 2. Kassier und ein Jahr später das Amt des 1. Kassiers, „ein Amt, das gerade bei diesem Verein von zentraler Bedeutung ist, geht es doch jährlich um die Pachtbewegungen.“ 2003 wurde er bei den Neuwahlen zum ersten Vorsitzenden gewählt. In seiner Amtszeit gab es zahlreiche bauliche Veränderungen und Erneuerungen im Kleingartengelände. Auch die Jubiläumsveranstaltungen 50 Jahre Kleingartenverein und 80 Jahre Ettlingen West im Jahr 2016 fanden in seiner Ära statt. Schwer gebeutelt wurde der Verein im vergangenen Jahr, durch den Großbrand zum einen, eine Einbruchsserie zum anderen. „Doch der Verein wuchs durch diese Herausforderungen noch mehr zusammen“, so der OB. Die Grundlagen für dieses Zusammengehörigkeitsgefühl habe Thomas Strebovsky mitbegründet.

Gerhard Tessen

Gerhard Tessen ist seit 1974 und damit seit inzwischen 47 Jahren aktives Mitglied beim DRK Ortsverein Ettlingen. Er war lange Jahre stellvertretender Bereitschaftsleiter, bevor er von 1997 bis 2015 das Amt des Bereitschaftsleiters übernahm. Er absolvierte die Lehrgänge zum Erste-Hilfe- und Sanitätsausbilder und gab sein Wissen regelmäßig in Kursen weiter. Von 2008 bis 2012 war er 2. Vorstand, seit 2012 ist er 1. Vorsitzender des DRK Ortsvereins Ettlingen.

Darüber hinaus hat er zahlreiche ehrenamtliche Stunden durch Sanitätseinsätze bei Sport- und Kulturveranstaltungen erbracht sowie in der Telefonzentrale des ärztlichen Notfall-Dienstes und als Sanitäter im Rettungsdienst. Auch die Durchführung der in Ettlingen stattfindenden Blutspendetermine mit dem DRK-Blutspendendienst wird von ihm koordiniert.

GRATIS PARKEN UND SHUTTLEN

ab 16. Januar

während der Schließung der Tiefgarage Zentrum/Schloss

200 kostenfreie Parkplätze warten auf Sie am Dickhäuterplatz.

Wir shutteln sie gratis mit dem Sparkassen-Stadt-Shuttle in die Innenstadt;

Mo-Fr von 8-18 Uhr und Sa von 8-16 Uhr im 10-Minutentakt zur Albstraße, Ecke Schillerbrücke und zurück. Alternativ bieten wir Ihnen gratis Nextbike-Nutzung zwischen Dickhäuterplatz und Innenstadt.

Zusätzliche Behinderten-Parkplätze finden Sie in der Mühlenstraße/Ecke Schillerstraße.

Während des Wochenmarkts parken Sie eine Stunde an den Parkscheinautomaten kostenfrei.

Die Tiefgarage am Stadtgarten steht weiterhin zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.



SHUTTLEN. SCHLENDERN. SCHLEMMEN.



KVV.nextbike

Citypartner eettlingen erleben

Städtische Jugend Ettlingen e.V.

Sparkasse
Karlsruhe

SWE
Städtische Ettlingen GmbH

Ettlingen

Trauerwanderung: „Das Licht und die Stille des Winters erleben“



Termin: **Sonntag, 15. Januar, 11 Uhr** – bei jedem Wetter! Treffpunkt beim Aristamobil am Parkplatz Freibad Ettlingen, Kleidung: wetterfest, mit festem Schuhwerk, die hügelige Wegstrecke beträgt ca. 9 km.

Mitbringen: Vesper und Getränke (Picknick an einer Hütte).

Anmeldung: erwünscht, aber nicht zwingend nötig, Kurzentschlossene gerne willkommen! Im Anschluss kann man, je nach Wetter, bei Kaffee und Kuchen vor Ort, das Erlebte ausklingen lassen.

Dauer: ca. 4,5 Std.,
info@hospizdienst-ettlingen.de,
Tel. 07243/ 94 54-240.

Hauptsatzung im Gemeinderat

Zum letzten Mal waren die Wertgrenzen für die Zuständigkeit der beschließenden Ausschüsse und des Oberbürgermeisters, festgehalten in der Hauptsatzung, vor 28 Jahren festgelegt und 2001 von DM auf Euro-Beträge umgestellt worden.

Die Wertgrenzen werden nun nach dem Beschluss des Gemeinderats an die Entwicklung des Verbraucherpreisindex von Deutschland angepasst, weil sich sonst der Umfang der einzelnen Zuständigkeiten der Organe immer weiter verringert.

Internationaler Wettbewerb für junge Pianisten

Porsche Zentrum Karlsruhe ist Haupt-Sponsor

Klavierabend im März mit Preisträger Rei Harada



Bei der Vertragsunterzeichnung als Hauptsponsor für den Internationalen Pianistenwettbewerb Geschäftsführer Dimitrios Varvitsiotis von Porsche Zentrum Karlsruhe (lks.) und OB Arnold sowie Kulturamtsleiter Bader.

Er gehört zu den renommiertesten Wettbewerben, der Ettlinger Internationale Wettbewerb für junge Pianisten. Das enorm hohe künstlerische Niveau ist einmal mehr Spiegelbild für die herausragende Qualität des Wettbewerbs. Im Asamsaal, dort, wo die Nachwuchskünstler sich vor der Jury präsentieren, fand kurz vor Weihnachten die Vertragsunterzeichnung zwischen OB Johannes Arnold und dem Geschäftsführer des Porsche Zentrums Karlsruhe Dimitrios Varvitsiotis, statt. Der würdigste Rahmen für diesen schönen Anlass, betonte denn der OB.

Der Wettbewerb 2022 war mit ein Auslöser, dass „wir für die kommenden vier Jahre als Hauptsponsor einsteigen“, ließ Varvitsiotis wissen. Da wo wir „Zuhause“ sind, tun wir auch etwas, da bringen wir uns ein, unterstrich der Geschäftsführer. Auf dem ehemaligen Gelände von Thelen im Industriegebiet wird das neue Porsche Zentrum Karlsruhe entstehen, das dreimal größer sein wird als jenes in der Pulverhausstraße. Es war Glück, dass wir hier in Ettlingen ein neues Zentrum bauen können. Wir engagieren uns, dort wo unsere Zentren sind.

Der Wettbewerb ist nicht nur von nationaler, sondern auch und gerade von internationaler Bedeutsamkeit, hob der Geschäftsführer heraus. So „wie wir uns im Superpremiumsegment bewegen, ist der Wettbewerb von erster Klasse“.

„Ich hätte nicht gedacht, was Kinder zu leisten vermögen“, so Varvitsiotis, der eine große Affinität zum Instrument Klavier hat. „Meine Frau ist eine Pianistin“, merkte er an.

Arnold erinnerte daran, dass die Sparkasse Karlsruhe, damals Sparkasse Ettlingen von Anfang an mit im Boot saß. 34 Jahre lang. Künftig wird sie eine „untergeordnete Rolle spielen“, informierte der Rathauschef.

Er erinnerte daran, dass am Dienstag vor Weihnachten der Gemeinderat sein Placet zum Sponsoring Engagement des Unternehmens Porsche Zentrum Karlsruhe wie auch für das städtische Budget 2023/24 gegeben habe. Im Vorbereitungsjahr sind es rund 52.800 Euro, die in die Hand genommen werden müssen und im Durchführungsjahr 165.000 Euro. Summa summarum über 210 000 Euro, von denen die Stadt „nur“ die Hälfte tragen muss, dank des Sponsorings. Das beläuft sich auf rund 100.000 Euro, dessen Löwenanteil vom Porsche Zentrum Karlsruhe kommt.

Auf das Konzert im März kommenden Jahres mit dem Preisträger von 2022 Rei Harada aus Japan freue er sich. Zu diesem Konzertabend werden auch der Juryvorsitzende Professor Manz und der künstlerische Leiter Frank Reich anreisen, um die Jury für den nächsten Wettbewerb zu verpflichten und den nächsten Wettbewerb auszuschreiben, der vom 4. bis 11. August 2024 stattfinden wird.

Kulturamtsleiter Christoph Bader merkte an, dass es keine Selbstverständlichkeit sei, einen Sponsor zu finden.

Ende Juli 2023 wird das neue Porsche-Zentrum seine Türen öffnen, wenn weiterhin alles glatt läuft. Zunächst werden dort 40 Personen arbeiten, aber angepeilt sind 50 Arbeitsplätze.

Gemeinderat:

Barrierefreiheit für 15 Bushaltestellen

Auf rund 880.000 Euro plus minus 30 Prozent wird der Umbau von 15 Bushaltestellen im Stadtgebiet und auf den Ortsteilen geschätzt. Sie sollen im kommenden Jahr laut einer Prioritätenliste als erste umgebaut werden, so beschloss der Gemeinderat das im Ausschuss für Umwelt und Technik vorbereitete Thema einstimmig.

Das Personenbeförderungsgesetz der Eisenbahn-, Bau- und Betriebsordnung schreibt die Barrierefreiheit vor, im Landkreis Karlsruhe sind allein 100 Schienen und über 1.000 Bushaltestellen betroffen. Einer Analyse des Kreises zufolge sind dies 97 Prozent aller Haltestellen. Die Prioritätenliste berücksichtigt, welche Bereiche von Personen mit Einschränkungen bevorzugt genutzt werden, beispielsweise öffentliche Gebäude, Umstiegs- und Einkaufsmöglichkeiten, Friedhöfe. Zudem wurden die Haltestellen priorisiert, an denen ohnehin Bauarbeiten fällig werden. Je nach Kategorie der Straße, an der der Haltestellenpunkt liegt, sind Gemeinden, Kreise, der Bund zuständig. Die Umgestaltung der Haltestellen ist ein wichtiger Beitrag für die Mobilität von behinderten oder älteren Menschen, stellt jedoch für alle Nutzerinnen und Nutzer einen Qualitätsgewinn dar und führt letztlich zu einer Attraktivitäts- und Akzeptanzsteigerung des ÖPNV, des öffentlichen Personennahverkehrs.

Die Planung hat die Transport-Technologie-Consult Karlsruhe übernommen, die Entwürfe wurden mit dem Stadtbauamt und weiteren Fachämtern abgestimmt. Im Zusammenhang mit den Planungen sollen auch Stellflächen für eine KVV-Nextbike-Station sowie die Aufstellung von Wartehäuschen geprüft werden. Die Förderung könnte bei zuwendungsfähigen Investitionskosten von rund 715.000 Euro von den geschätzten Gesamtkosten in Höhe von rund 808.000 Euro etwa 615.000 Euro betragen.

Ist der erste Umbauabschnitt der 15 Haltestellen erledigt, sollen pro Jahr jeweils zehn bis 20 weitere umgebaut werden, so dass nach sechs bis acht Jahren die Gesamtumbaumaßnahme abgeschlossen sein könnte. In den jeweiligen Haushalten müssen dann jeweils 600.000 bis eine Mio. Euro vorgesehen werden, wobei ausgehend von der bestehenden Förderquote Zuschüssen zwischen 400.000 bis 750.000 Euro möglich sein könnten.

Das Projekt wird auch in den Ortsteilgremien vorgestellt. Der Zuschussantrag für die Auftaktmaßnahme soll noch in diesem Jahr gestellt werden.

Erlöse aus Adventskonzert gehen an Tafel Ettlingen



V.l.n.r.: Beate Rashedi (Dienstellenleiterin Diakonie Ettlingen), Werner Stoll, Sybille Thoma (Leiterin Tafel), Sigrid Rest.

Am zweiten Adventssonntag hatte in der Pfarrkirche St. Josef Pfaffenrot ein Adventskonzert des Musikvereins Edelweiß Pfaffenrot stattgefunden. Die Kollekte sowie der Erlös aus dem Glühweinausschank, den die Pfarrgemeinde spendete, ergaben eine Summe von über 1.800 Euro, die der Musikverein auf 2.000 Euro aufstockte.

„Wir haben uns überlegt, dass wir das Geld an einen guten Zweck in der Umgebung spenden wollen“, erzählt Sigrid Rest, Orchestervorständin und Initiatorin der Spende. „Ich verfolge die Arbeit der Tafel in der Presse, außerdem haben wir in der Kirche selbst einen Korb für Lebensmittelspenden eingerichtet, von daher fanden wir eine Spende an die Tafel Ettlingen naheliegend.“

Bei der Spendenübergabe vor Ort konnten sich Sigrid Rest und Werner Stoll, Vorsitzender des Pfarrgemeinderats der kath. Seelsorgeeinheit Marxzell, ein Bild von der Tafel Ettlingen und der Arbeit der dort ehrenamtlich engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen. Dass die Spende bei der Tafel gut aufgehoben sei, davon waren beide nach ihrem Rundgang überzeugt.

Entsorgung belasteten Materials auf ehemaligem Feuerwehrareal

Die Altlasten im Boden des ehemaligen Feuerwehrareals müssen beseitigt werden, die Belastung mit PFC, Perfluorcarbone, die auf die vor der Feuerwehr dort ansässige Tankstelle zurückgehen, sind im kompletten Ausbuhmaterial nachweisbar.

Die Kosten für die sachgerechte Entsorgung für den Aushub belaufen sich auf rund 4,72 Millionen Euro, der Gemeinderat stimmte zu.

Forschungsprojekt „Mobilität in Städten – SrV 2023“



Die Erforschung der alltäglichen Mobilität der Bevölkerung in Ettlingen ist Gegenstand einer Haushaltsbefragung, die von der Technischen Universität Dresden zu Beginn des Jahres 2023 gestartet wird. Die Untersuchung ist Teil des Forschungsprojektes „Mobilität in Städten – SrV 2023“, das in mehr als 500 deutschen Städten und Gemeinden zeitgleich läuft. SrV steht für Systemrepräsentative Verkehrsbefragungen. Das Projekt liefert wichtige Erkenntnisse und Grunddaten für die örtliche und regionale Verkehrsplanung sowie die Verkehrspolitik.

Die Befragung richtet sich an Bürgerinnen und Bürgern aus allen Bevölkerungsschichten. Es geht u. a. darum, ob und mit welchen Verkehrsmitteln sie im Alltag unterwegs sind und welche Entfernungen dabei zurückgelegt werden. Da die Voraussetzungen für die Mobilität individuell sehr unterschiedlich sein können, wird beispielsweise auch nach Führerscheinbesitz, Erreichbarkeit von Haltestellen und dem Zeitaufwand für die täglichen Wege gefragt.

Die Adressen der ausgewählten Haushalte wurden per Zufallsverfahren aus dem Melderegister gezogen. Diese Haushalte erhalten ein Ankündigungsschreiben, das sie über die Befragung informiert und um ihre Mitwirkung bittet. Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig.

Die anonymisierte Auswertung der erhobenen Daten liefert ein differenziertes Bild der jeweils stadt- bzw. gemeindespezifischen Mobilität. Ein zusätzlicher Nutzen entsteht durch den Vergleich mit Städten bzw. Gemeinden ähnlicher Größenordnung. Die große Gesamtstichprobe des Projekts von mehr als 270.000 Personen ermöglicht es auch, Erkenntnisse zu stadtübergreifenden Trends zu gewinnen, die für die Verkehrsplanung und Verkehrspolitik bedeutsam sind. Hierzu gehört die Entwicklung der Verkehrsmittel-

wahl, die in der Diskussion um klima- oder auch pandemiebedingte Änderungen der Mobilität eine große Rolle spielt. Aber auch die allgemeine Nutzung von Carsharing-Angeboten und Elektrofahrern sowie die Mobilität von Kindern, Jugendlichen und Senioren werden analysiert.

Die Befragung beginnt im Januar 2023 und läuft über zwölf Monate. Die Fragen können flexibel über einen Online-Zugang im Internet beantwortet werden. Alternativ steht am Telefon geschultes Interviewpersonal zur Verfügung. Auch eine Telefonhotline und ein Web Chat sind eingerichtet.

Mit der Durchführung der Erhebung hat die TU Dresden das Leipziger Institut O.trend GmbH beauftragt. Dort werden alle Daten erfasst, anonymisiert und zur Auswertung an die TU Dresden übergeben.

Die Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutzes gemäß Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist gewährleistet.

Das als „System repräsentativer Verkehrsbefragungen“ (SrV) konzipierte Projekt wurde an der TU Dresden bereits 1972 begründet. Durch die regelmäßige Wiederholung dieser Untersuchung im Abstand von fünf Jahren liegen Erkenntnisse zur Verkehrsentwicklung über einen Zeithorizont von nahezu 50 Jahren vor. Sie zeigen unter anderem, dass Mobilität und Verkehr stadt- und gemeindespezifisch große Unterschiede aufweisen können. Umso wichtiger ist es, die örtliche Verkehrsplanung durch regelmäßige Aktualisierung der Datengrundlagen zu unterstützen.

Die Stadtverwaltung Ettlingen und die TU Dresden bitten alle ausgewählten Haushalte, sich an der Befragung zu beteiligen. Jeder Haushalt steht stellvertretend für einen Teil der gesamten Bevölkerung und wird deshalb gebraucht. Nur durch die aktive Mitwirkung möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger können repräsentative Daten gewonnen werden, die für eine bedarfsgerechte Verkehrsplanung unerlässlich sind.

Auch Personen, die nur selten unterwegs sind, werden ausdrücklich zur Mitwirkung aufgerufen, da das Verkehrsverhalten der gesamten Wohnbevölkerung erfasst werden soll.

Allen Teilnehmern/-innen sei schon jetzt für ihre Mitwirkung herzlich gedankt.

Weiterführende Informationen sind unter <https://tu-dresden.de/srv> zu finden. Für die angeschriebenen Bürgerinnen und Bürger steht unter 0800 8301830 ein kostenloses Infotelefon zur Verfügung.

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.



Swingnacht

Franky Doo & Luca Filastro Quintett

Sa. 21.01.23, 20 Uhr



Foto: Gerald Ulmann



Das Luca Filastro Quintett aus Rom begeistert inzwischen weltweit das Publikum auf Swingtanzfestivals - und das zu Recht: Wer den Ausnahmepianisten Luca Filastro hört, fühlt sich, als würde er im Mittelpunkt einer Champagnerfontäne stehen, so übersprudelnd, perlend und anregend ist sein Spiel, das in seinen besten Momenten selbst mit dem Drive eines Fats Waller mithalten kann.



Zwischen den Live-Sets lässt „Laptophon“-DJ **Franky Doo** eine handverlesene Auswahl an Swing-Juwelen funkeln. Zwischendurch geben Nina und Danilo des **Tanzloft Karlsruhe** eine heiße Lindy Hop Tanzeinlage zum Besten. Kostenfreier Schnuppertanzkurs mit Franky Doo um 19 Uhr. *Stadthalle, VK 18€, AK 20€, erm. 50%*

Jung und Intensiv

Sa. 28.01.22, 20:30 Uhr



Gilt es noch als spottbillig, wenn man einen Apfel für einen Apfel und ein Ei verkauft? Warum heißen Schlaftabletten eigentlich nicht Müdikamente? Fragen dieser Art beantwortet der Rhein-Neckar-Meister im Poetry Slam 2018 **Andivalent** auf entspannt philosophische Weise und zieht das Publikum zuweilen in argumentative Kreissägen.



Der niedersächsisch-bremische Slam Meister von 2012 **Marian Heuser** blickt mit einer Mischung aus Ironie, Humor, Melancholie und Spott auf den Alltag und das Leben. Die teils skurrilen Erzählungen handeln von Situationen in der analogen und digitalen Welt, von Gemeinschaft und Ausgrenzung, von Dialogen und Selbstgesprächen, von Drogen und von Obst – mal selbstironisch, mal poetisch, mal sarkastisch - Geschichten über das Leben im Irrgarten des Menschseins.



Scarlet Roos, beide aus Ettlingen, ist das Duo Projekt der Sängerin und Gitarristin Mary Roos Weber und Johnny G an der E-Gitarre und Cajon. Stilistisch bewegen sie sich in Richtung Folk, Pop und Blues. Sie spielen neben eigenen Songs auch Cover-Stücke in eigener Interpretation von Künstler*innen, die man so nicht alle Tage hört.

Es moderiert **Stefan Unser**, Autor und Poetry Slam Meister Baden-Württemberg 2016 *Schloss/ Epernaysaal, VK 19€; AK 21€, erm. 50%*

Karten: Stadtinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung



Gemeinderat

Waldumwandlung für Radweg in Höhenstadtteile

Fast käme man in Versuchung zu glauben, „wir bauen eine Olympia-Skipiste oder eine Autobahn, nicht eine Radweganbindung in die Höhenstadtteile“, so Oberbürgermeister Johannes Arnold. Denn die Stadt muss bei der Unteren Forstbehörde einen Antrag auf Waldumwandlung einreichen, da ein Teil des neuen Radwegs Waldfläche in Anspruch nimmt. Es handelt sich um das Stück parallel zur L 613 zwischen dem Forstweg und dem Ortseingang, das sich im Eigentum des Landes befindet. Da es als Waldfläche definiert ist, obwohl der Streifen nur mit Gras bewachsen ist, muss dieser Bereich ausgeglichen werden, sprich durch eine Aufforstung einer rund 2 680 Quadratmeter großen Fläche.

Nördlich des „Sulzbacher“ Baggersees gibt es zwei Flächen, die noch nicht als Waldfläche gekennzeichnet sind, aber real bereits Wald sind. Somit wären keine weiteren Maßnahmen erforderlich, um den Anforderungen der Unteren Naturschutzbehörde sowie der Unteren Forstbehörde Genüge zu leisten.

„Auch wenn wir noch auf das Schreiben für die Beleuchtung warten, werden wir Leerrohre verlegen“, ließ Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker wissen. Das Gefälle in diesem Bereich ist nicht ungefährlich, so der OB. Er bat überdies, dass man doch den Ettlinger Abgeordneten im Landtag und Bundestag berichte, wie sinnvolle Projekte fast an der Überregulierung scheitern.

Und kurz vor Weihnachten konnte dann BM Heidecker die Vereinbarung zwischen dem Regierungspräsidium Karlsruhe und der Stadt in den Händen halten. Damit haben wir einen weiteren Meilenstein erreicht. Er erinnerte daran, dass das Land, vertreten durch das Regierungspräsidium einen Großteil der Kosten trägt. Der Gemeinderat stimmte zu.

Beitragserhöhung Tourismuskommune Albtal Plus

Grünes Licht gab der Gemeinderat auch für die dreistufige Erhöhung des Mitgliedsbeitrages der Stadt für die Tourismuskommune „Albtal Plus“. 2023 werden es 21 000 Euro, im Jahr 2024 18 200 Euro und 2025 10 920 Euro mehr sein. Bislang lag der Beitrag für Ettlingen bei 70 000 Euro.

Seit zehn Jahren ist Albtal Plus erfolgreich unterwegs, auch und gerade wegen des Verbundes der Kommunen im Albtal und seit neuestem wieder mit Malsch. Zurückliegend sind die Mitgliedsbeiträge nicht erhöht worden, dafür wurden die Wandertouren ausgebaut, die Präsenz auf Messen, bei Veranstaltungen sowie auf Social Media erhöht.

Mehr Infos zu Albtal Plus unter www.albtal-tourismus.de

Zuschuss der Elternbeiträge für Ganztagesgruppen von Kindergärten

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes machte Oberbürgermeister Johannes Arnold deutlich, wichtig sei es gewesen, hier einen Kompromiss zu finden, den auch die Träger mittragen. Doch er verhehlte nicht, dass wenn man etwas von der Stadt erwarte, dann sollte man auch zum Gespräch bereit sein. Überdies hat es zurückliegend dasselbe Geld gekostet, ob ein Kind neun oder zehn Stunden in der Kita war. Hier war eine proportionale Entzerrung notwendig, merkte Arnold an.

Wir haben das Heft in die Hand genommen, damit niemand den schwarzen Peter bekommt, weder die Stadt noch die Träger noch die Eltern. Die Gemeinderäte votierten einstimmig für die von der Verwaltung vorgeschlagene Lösung.

Doch zurück zum Ursprung: Die Arbeitsgemeinschaft der Ettlinger Kindergärten hatte beschlossen, dass die Beiträge für Ganztagesgruppen ab Januar 2023 nach den Öffnungszeiten von 9, 9,5 und 10 Stunden differenziert werden sollen, dadurch ergibt sich für eine 9,5-stündige Betreuung eine Erhöhung von 10 Prozent und bei einer 10-stündigen Betreuung von knapp 16 Prozent. Dadurch steigen die Elternbeiträge deutlich stärker, was die Familien vor eine zusätzliche finanzielle Belastung stellt. Die Verwaltung hat die Elternbeiträge mit denen anderer Städte und Gemeinden verglichen, die zum Teil auf ähnlich hohem Niveau, meist jedoch niedriger als in Ettlingen sind. Darüber hinaus legen andere Kommunen Elternbeiträge per Satzung fest und unterstützen dabei finanziell deren Kindergarten-träger.

Mit dem Kompromissvorschlag erhöht sich eine 9,5-stündige Betreuungszeit nicht um zehn, sondern nur um fünf Prozent, und eine zehnstündige Betreuungszeit nicht um 15,8 Prozent, sondern nur um 5,8 Prozent. Den Trägern entgeht 2023 Einnahmen in Höhe von 160 000 Euro, die Hälfte erstattet die Stadt sprich 80 000 Euro.

Verstorben

Kurz vor seinem 87. Lebensjahr verstarb der Bruchhausener Ortschaftsrat Hans-Dieter Scheurich. Er war von 1975 bis 2004 Bruchhausener Ortschaftsrat. Als Architekt war sein Rat bei Bauthemen besonders geschätzt. Mit der Aussegnungshalle in Bruchhausen, die eine architektonische Besonderheit ist, hat sich der Verstorbene ein Denkmal gesetzt. Ein langjähriges Mitglied war er beim Fußballverein Alemannia Bruchhausen. Er hinterlässt zwei Töchter.

Gemeinderatsthema Kindergärten

Erweiterung des Kindergartens „An der Mulde“ für weitere Gruppen und effeff

Die Stadt muss zum einen weitere Kinderbetreuungsplätze schaffen, denn aktuell fehlen theoretisch 60 Ü3- und 38 U3-Plätze für Kinder ab sofort bis zum 31. August nächsten Jahres. Zum anderen braucht das effeff, das Ettlinger Frauen- und Familienzentrum, in absehbarer Zeit ein neues Domizil. Die Lösung bieten der Umbau und die Erweiterung des Kindergartens „An der Mulde“ am Horbachpark.

Aktuell ist das effeff im denkmalgeschützten, aber stark sanierungsbedürftigen Gebäude Villa „Spechtnest“ in der Middelkerker Straße 2 untergebracht. Nach 2024 könnte das effeff in das Gebäude der Hochbauabteilung der Stadt in der Ottostraße einziehen, man verspricht sich davon auch Synergieeffekte durch die Nähe zum Jugendhaus Specht. Weiterer Platz, etwa für eine Kita oder einen Treffpunkt, könnte entstehen, wenn nach 2026 auch der Baubetriebshof verlagert wird. Durch den Verkauf der Villa Spechtnest, die Verwaltung rechnet mit bis zu zwei Mio. Euro, sollen die notwendigen Umbauten finanziert werden. Als Interimsdomizil für das effeff und um Kindergartenplätze zu schaffen, soll der Kindergarten „An der Mulde“ erweitert und umgebaut werden.

Die Verwaltung schlägt die Unterbringung einer betriebslerlaubnispflichtigen Spielgruppe U3- und zweier Ü3-Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten in einem in sich abgeschlossenen Kindergartenbereich vor. In einem weiteren offenen Bereich sind eine Spielgruppe ohne Betriebslaubnis für 15 bis 20 ukrainische Kinder (2-6 Jahre) und der Raumbedarf für die Angebote des effeff vorgesehen. Die Gesamtbaukosten dafür liegen bei brutto 1,5 Mio. Euro zuzüglich Risikobandbreite von bis zu 30 Prozent der Kosten, dann kommt man auf einen Betrag von rund 1,92 Mio. Euro. Der Bau ließe sich künftig sogar für bis zu sechs Gruppen erweitern.

Betroffen von den Umstrukturierungen ist auch das der Kaffeehäusle e.V., das für seinen Kaffeewagen ein neues Lager braucht, wenn die Villa verkauft wird. Es wird als einfache Stahlhalle in der Otto-Hahn-Straße neben der Jagdkammer auf einem städtischen Gelände errichtet, Kostenpunkt rund 113.000 Euro inkl. Kostenbandbreite. Für die Erweiterung des Kindergartens sieht der Bauzeitenplan die Bauausführung für Juni bis September 2023 vor, Umzug und Betriebsstart im Oktober 2023. Die Kleinlagerhalle für das Kaffeehäusle wird voraussichtlich im Juli 2023 zur Verfügung stehen. Der Gemeinderat stimmte zu.

Generalsanierung Kindergarten und Sporthalle Schluttenbach

2019 hatte der Gemeinderat dem Planungskonzept zur „Generalsanierung des Kinder-

gartens und der Sporthalle Schluttenbach“ zugestimmt, Kostenschätzung damals rund vier Mio. Euro. 2020 wurde aufgrund gesetzlicher Vorgaben ein EU-weites Vergabeverfahren für das Vorhaben notwendig. Mittlerweile sind die Preise gestiegen, dafür wurden die Pläne nochmals zu Kosteneinsparungszwecken optimiert.

Nach der Sanierung ist in dem städtischen Kindergarten zweigruppiger Betrieb möglich, die Kapazität wird verdoppelt. Aktuell sind dort 22 Kinder im Alter zwischen zwei und sechs Jahren in einer altersgemischten Gruppe.

Zudem wird die Turnhalle saniert und für die Vereine stehen Räume zur Verfügung. Die prognostizierten Kosten belaufen sich auf über 6,9 Mio. Euro, inklusive Teuerungsrate sowie die Kosten für die Interimsunterbringung der Kinder während der Bauphase, die mit rund 570.000 Euro angenommen wird. Für die Interimsunterbringung ist eine Containerlösung oberhalb der Feuerwehr vorgesehen, die Container werden von der Stadt erworben.

Fördermittel von rund 1,1 Mio. Euro sind zugesagt, weitere Fördergelder können, beispielsweise für die Heizungsanlage, beantragt werden.

Der zeitliche Ablauf sieht im Idealfall den Umzug der Kinder ins Provisorium für Juli 2023 vor, Baubeginn im September. Im Frühsommer 2025 könnten die Kinder und übrigen Nutzer dann ihr neues altes Gebäude wieder beziehen. Auch diesem Tagesordnungspunkt erteilte der Gemeinderat sein Plazet.

Erhöhung Elternbeiträge im Städtischen Kindergarten Schluttenbach

Um rund vier Prozent werden die Beiträge der Eltern im Kindergarten Schluttenbach steigen, sprich um sechs Euro bei verlängerten Öffnungszeiten bei Ü3 und um zwölf Euro für U3.

Bei einer Ganztagesbetreuung von rund 9,5 Stunden wären es zehn Prozent. Der Gemeinderat stimmte mit großer Mehrheit zu.

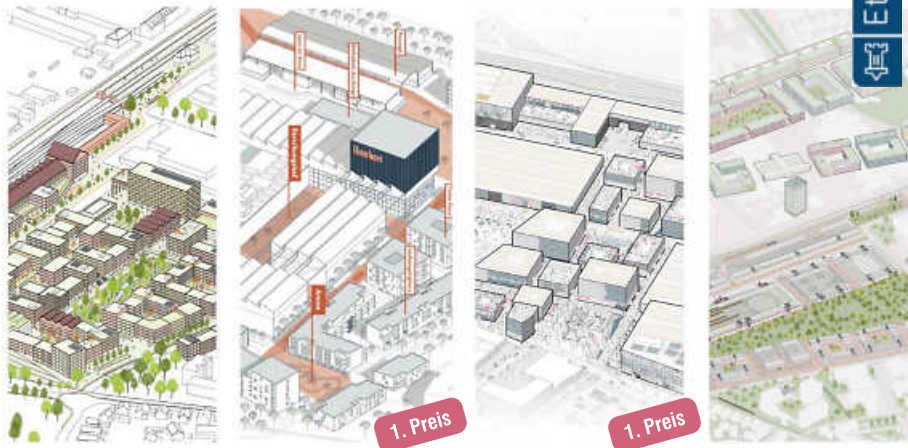
Erhöhung Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke durch die Stadt

Die Stadtwerke Ettlingen GmbH unternehmen zahlreiche Schritte in eine ökologische Ausrichtung, Stichworte Photovoltaik entlang der Autobahn, Unterstützung von Privatleuten und Firmen beim Photovoltaikausbau durch Beratung, Ausbau der Ladeinfrastruktur und Projekt Bioabfallvergärungsanlage, was die Aufhebung der Sperrvermerke rechtfertigt. Zudem werden für die Vorhaben personelle und finanzielle Ressourcen benötigt. Der Gemeinderat stimmte der Erhöhung der Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke durch den Mutterkonzern Stadt in Höhe von 1,1 Millionen Euro zu.

Gemeinderatsthema Gebietsentwicklungen

Ehem. ELBA-Areal – Ergebnisse European 16
„Engere Wahl“

„Lokale Jury“: 4 Arbeiten als „Engere Wahl“



„Nationale Jury“: Prämierung von 2 Arbeiten

Ehemaliges Elba-Areal

Vor einem Jahr wurden bei dem Wettbewerb European 16 Ideen für die künftige Entwicklung des ehemaligen Elba-Areals gesammelt. Gefördert wurde er durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau. Auf der der Albtal-Verkehrsgesellschaft (AVG) gehörende Fläche soll eine eigenständige Quartiersidentität entwickelt werden. Zentraler Bestandteil der Planung ist die Unterbringung des neuen Betriebs Hofers der AVG. In der Wettbewerbsphase durften die Teilnehmer/-innen experimentell gemäß der Programmatik „Living Cities“ unterwegs sein. Von einer Lokalen Jury wurden vier Arbeiten als „Engere Wahl“ ausgewählt, Elba Quartier, Multilayer City, Querbeet, Reinventing ELBA City, die der Bürgerschaft bei einem Workshop im Mai 2022 vorgestellt wurden. Die Ettlinger hatten die Möglichkeit, ihre Anregungen abzugeben, parallel dazu konnte man sich über eineinhalb Monate auch online beteiligen.

Die vier Planungsteams überarbeiteten ihre Entwürfe und stellten sie einem Bewertungsgremium vor, das die Arbeit ELBA Quartier als Grundlage für die weitere Entwicklung des Areals ausgewählt und der AVG zur weiteren Bearbeitung empfohlen hat. Die Empfehlung schließt weitere Überarbeitungshinweise mit ein. **Die Arbeiten werden vom 16. bis 27. Januar im Foyer des 1. OG im Rathaus ausgestellt sein.**

Am 14. Dezember waren die Ergebnisse der Überarbeitung dem Aufsichtsrat der AVG vorgestellt worden.

Das weitere Vorgehen: Die Rahmenplanung muss aktualisiert, die planungsrechtlichen Rahmenbedingungen (Bebauungsplan und /oder Planfeststellungsverfahren) geschaffen werden einschließlich der Untersuchungen und Kompensationsmaßnahmen.

Bebauungsplan Östliche Gehrstraße

Rund 5,7 Hektar groß ist das Gelände von Papyrus in der Gehrstraße, dereinst als Schneidersöhne gegründet. Bereits 2018 wurde eine städtebauliche Studie erstellt, sie bezieht Aspekte der Lage, Siedlungsstruktur, Nutzungsverteilung, Erschließungs- und Freiraumbezüge mit ein und leitet daraus eine erste Flächenverteilung für das Areal ab.

2021 hat eine bundesweit tätige Unternehmensgruppe aus Berlin die Fläche erworben. Durch die Konversion des Papyrus- und des ELBA-Areals wird ein Stadtentwicklungsprozess angestoßen, der gesamtäumlich betrachtet werden sollte, von der verkehrlichen Anbindung bis hin zur Nutzungsfrage. Eine schalltechnische Stellungnahme zeigt, dass die Nutzung von Wohnen und Arbeiten grundsätzlich möglich wäre.

Die Gewerbenutzung umschließt u-förmig einen Bereich mit bestehender Wohnbebauung an der Bulacher- und Gehrstraße. Das Gelände ist fast zu 100 Prozent versiegelt.

Durch eine verbesserte Anbindung von Kernstadt und Ettlingen-West wären für künftige Bewohner Infrastrukturangebote, wie Schulen oder Nahversorgung gut erreichbar.

Das künftige Plangebiet „Östliche Gehrstraße“ ist rund 1,6 Hektar groß, darauf soll Wohnungsbau auch mit Anteilen von gefördertem Wohnungsbau entstehen, es könnte der Ettlinger Grüne Ring ergänzt werden, es könnten Flächen für Gemeinbedarf bereitgestellt werden.

Der Bebauungsplan Östliche Gehrstraße wird als Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren aufgestellt.

Satzungsänderungen

Satzung über Benutzung von Obdachlosen- und Asylbewerberunterkünften

Der Gemeinderat stimmte der vorberatenden Satzungsänderung zu. Notwendig geworden ist die Änderung durch die Anmietung zusätzlicher Unterkünfte zur Unterbringung von Flüchtlingen in der Anschlussunterbringung. Die neu angemieteten Unterkünfte, aufgrund der hohen Zahlen an Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine stellten viele Ettlinger Wohnungen und Räumlichkeiten zur Verfügung, müssen zwingend in der Satzung aufgeführt sein, sonst ist keine Gebührenerhebung möglich.

Satzung über Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt

Die Felder 6 bis 8 sowie 16 auf dem Friedhof Schöllbronn sollen wieder für weitere Bestattungen freigegeben werden; sie waren vor Jahren geschlossen worden, da dort mittels Aufschüttung der Felder eine Anpassung an das Gelände vorgenommen werden sollte. Dies war jedoch nie notwendig, sodass die Felder wieder zur Verfügung stehen, dies vor allem vor dem Hintergrund, dass Feld 7 für Urnengräber überplant werden soll.

Stadtrat Siegbert Masino verstorben

Vielen Ettlingern wird Siegbert „Sigi“ Masino besser bekannt sein durch seine Zeit bei den Albtalstreunern. Nach seiner Dixie-Bandzeit wechselte der Vollblutmusiker zur Oberkrainer-Musik und reüssierte mit dem Quintett, da auch viele Benefizkonzerte für die Bürgerstiftung Ettlingen gab.

Bei der Gemeinderatswahl 2019 rückte der gebürtige Karlsruher für die ULi (Unabhängige Liste Ettlingen e. V.) nach, als Thomas Fedrow aus dem Rat ausschied. Nach nur sechs Monaten wechselte Masino zur SPD. Der Geschäftsführer eines Recyclingunternehmens in Ettlingen vertrat im Ausschuss für Umwelt und Technik die SPD wie auch im Verwaltungsrat der Musikschule und er saß im Kuratorium des Jugendhauses Specht.

Herr Masino hatte ein großes Herz. Als die Kleingartenanlage in Ettlingen-West Anfang 2022 von einer Feuersbrunst zerstört wurde, hat er bei der Planung der Entsorgung des Brandschutts ebenso mitgeholfen wie bei der kostengünstigen Verwendung der großen Abfallmengen. Für den Abbruch und die Erdarbeiten hat er einen Mobilbagger zur Verfügung gestellt. Auch im aktiv Team der Bürgerstiftung engagiert er sich für die Ettlinger Bürgerschaft.

Am Abend des 2. Weihnachtsfeiertags ist Sigi Masino überraschend im Alter von 60 Jahren verstorben. Er hinterlässt eine Frau und zwei Kinder.

Öffnungszeiten Grünabfallsammelplätze und Wertstoffhof 2023

Wochentag	Ettlingen (incl. Wertstoffhof)	Bruchhausen	Ettlingenweier	Oberweier	Schöllbronn	Spessart
-----------	--------------------------------------	-------------	----------------	-----------	-------------	----------

Januar

Montag	9:30 - 16:00	-	-	-	-	-
Dienstag	12:00 - 16:00	-	-	13:00 - 16:00	-	-
Mittwoch	12:00 - 16:00	14:00 - 16:00	13:00 - 16:00	-	-	-
Donnerstag	10:00 - 16:00	-	-	-	14:00 - 16:00	-
Freitag	12:00 - 16:00	14:00 - 16:00	-	-	-	-
Samstag	10:00 - 15:00	12:00 - 16:00	13:00 - 16:00	12:00 - 16:00	12:00 - 16:00	11:00 - 15:00

Februar

Montag	9:30 - 16:00	-	-	-	-	-
Dienstag	12:00 - 16:00	-	-	13:00 - 16:00	-	14:00 - 16:00
Mittwoch	12:00 - 16:00	14:00 - 16:00	13:00 - 16:00	-	-	-
Donnerstag	10:00 - 16:00	-	-	-	14:00 - 16:00	-
Freitag	12:00 - 16:00	14:00 - 16:00	-	13:00 - 16:00	-	-
Samstag	10:00 - 15:00	12:00 - 16:00	13:00 - 16:00	12:00 - 16:00	12:00 - 16:00	11:00 - 15:00

März

Montag	9:30 - 16:00	-	-	-	-	-
Dienstag	12:00 - 16:00	-	-	14:00 - 17:00	-	15:00 - 18:00
Mittwoch	12:00 - 16:00	14:00 - 17:00	14:00 - 17:00	-	-	-
Donnerstag	11:00 - 17:00	-	-	-	15:00 - 17:00	-
Freitag	12:00 - 16:00	14:00 - 17:00	14:00 - 17:00	14:00 - 17:00	15:00 - 17:00	15:00 - 18:00
Samstag	10:00 - 15:00	12:00 - 17:00	11:00 - 17:00	12:00 - 17:00	9:00 - 17:00	11:00 - 16:00

April bis September

Montag	9:30 - 16:00	-	-	-	-	-
Dienstag	12:00 - 16:00	-	-	17:00 - 20:00	-	17:00 - 19:00
Mittwoch	12:00 - 16:00	16:00 - 19:00	16:00 - 19:00	-	-	-
Donnerstag	12:00 - 18:00	-	-	-	16:00 - 18:00	10:00 - 12:00
Freitag	12:00 - 16:00	16:00 - 19:00	16:00 - 19:00	17:00 - 20:00	16:00 - 18:00	18:00 - 20:00
Samstag	10:00 - 15:00	13:00 - 18:00	13:00 - 19:00	14:00 - 19:00	10:00 - 18:00	10:00 - 17:00

Oktober

Montag	9:30 - 16:00	-	-	-	-	-
Dienstag	12:00 - 16:00	-	-	14:00 - 17:00	-	15:00 - 18:00
Mittwoch	12:00 - 16:00	14:00 - 17:00	14:00 - 17:00	-	-	-
Donnerstag	11:00 - 17:00	-	-	-	15:00 - 17:00	-
Freitag	12:00 - 16:00	14:00 - 17:00	14:00 - 17:00	14:00 - 17:00	15:00 - 17:00	15:00 - 18:00
Samstag	10:00 - 15:00	12:00 - 17:00	11:00 - 17:00	12:00 - 17:00	9:00 - 17:00	11:00 - 16:00

November

Montag	9:30 - 16:00	-	-	-	-	-
Dienstag	12:00 - 16:00	-	-	13:00 - 16:00	-	14:00 - 16:00
Mittwoch	12:00 - 16:00	14:00 - 16:00	13:00 - 16:00	-	-	-
Donnerstag	10:00 - 16:00	-	-	-	14:00 - 16:00	-
Freitag	12:00 - 16:00	14:00 - 16:00	-	13:00 - 16:00	-	-
Samstag	10:00 - 15:00	12:00 - 16:00	13:00 - 16:00	12:00 - 16:00	12:00 - 16:00	11:00 - 15:00

Dezember

Montag	9:30 - 16:00	-	-	-	-	-
Dienstag	12:00 - 16:00	-	-	13:00 - 16:00	-	-
Mittwoch	12:00 - 16:00	14:00 - 16:00	13:00 - 16:00	-	-	-
Donnerstag	10:00 - 16:00	-	-	-	14:00 - 16:00	-
Freitag	12:00 - 16:00	14:00 - 16:00	-	-	-	-
Samstag	10:00 - 15:00	12:00 - 16:00	13:00 - 16:00	12:00 - 16:00	12:00 - 16:00	11:00 - 15:00

Land erhöht Förderung bei Kindertagespflege

Das Land Baden-Württemberg erhöht die Geldleistung für Tagespflegepersonen, die Kinder ab drei Jahren betreuen, um weitere 50 Cent auf insgesamt 1 Euro pro Stunde und Kind. Um diese Erhöhung für den Bereich der Kinder ab drei Jahren zu ermöglichen, beteiligt sich das Land mit 50 Cent pro Stunde und Kind ab drei Jahren, für das entsprechende Leistungen gewährt werden.

An der Anpassung der Geldleistungen im Kleinkindbereich bei Kindern unter drei Jahren unterstützt das Land über die Förderung nach § 29 c FAG dynamisch mit 68 Prozent. Im Rahmen des Paktes für gute Bildung und Betreuung beteiligt sich das Land bereits seit dem Jahr 2019 an den Ausgaben der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe für die laufende Geldleistung an Tagespflegepersonen für die Förderung von Kindern ab drei Jahren in Höhe von 50 Cent pro Stunde und Kind ab drei Jahren.

Die grüne Landtagsabgeordnete Barbara Saebel freut sich: „Von der Erhöhung profitiert auch der Tageselternverein im südlichen Landkreis Karlsruhe. Die Unterstützung kommt zur rechten Zeit.“ Die CDU-Abgeordnete Christine Neumann-Martin ergänzt: „Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen übersteigt das Angebot bei weitem. Mit der Erhöhung senden wir ein wichtiges Signal an die Tageseltern.“

Die erhöhte Beteiligung des Landes ist gekoppelt an eine Anpassung der gemeinsamen Empfehlungen von Landkreistag Baden-Württemberg, Städtetag Baden-Württemberg sowie Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg zu den laufenden Geldleistungen in der Kindertagespflege nach § 23 SGB VIII insoweit, als die Empfehlungen zumindest eine Erhöhung der laufenden Geldleistung an Tagespflegepersonen für die Förderung von Kindern ab drei Jahren in Höhe von 1 Euro pro Stunde und Kind ab drei Jahren ab dem Jahr 2023 beinhalten.

„Die Kindertagespflege leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherung der Kinderbetreuung in der Region. Eine finanzielle Stärkung der Tagespflege unterstützt dieses Anliegen“, so die beiden Abgeordneten Barbara Saebel und Christine Neumann-Martin abschließend.

AWO-Kita Weitblick jetzt auch „Haus der kleinen Forscher“



von links: René Asché, Beate Plottke, Santina Uhrig und Ulrike Wolf.

Überall liest man, dass sich das Bildungsniveau unserer Grundschul Kinder in den letzten Jahren stark verschlechtert hat. Immer lauter wird deshalb der Ruf nach frühkindlicher Bildung, mit der man bereits in den Kitas beginnen sollte.

In Ettligen gibt es das schon lang, nämlich bereits seit 2006. Da hatte René Asché, Stadtrat und Kita-Beauftragte der AWO, die Idee, in interessierten Ettliger Kitas das „Haus der kleinen Forscher“ zu etablieren. Erklärtes Ziel der Berliner Initiative ist es, auf spielerische Art und Weise frühkindliche Bildung zu fördern und damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Forschungsstandorts Deutschland zu leisten.

Speziell ausgebildete Trainerinnen und Trainer schulen die teilnehmenden Erziehenden und versetzten sie somit in die Lage, bei den Kindern die Begeisterung für naturwissenschaftliche Zusammenhänge zu wecken. Natürlich entwickeln die Kleinen dabei auch ihre Lern-, Sprach- und Spielkompetenz sowie ihre motorischen Fähigkeiten.

Wie hat sich das Ganze über die Jahre nun

weiterentwickelt? Zwischenzeitlich besteht das Ettliger Netzwerk aus insgesamt 21 Kitas mit 59 Gruppen und 8 Horten mit insgesamt 16 Gruppen und ist der Volkshochschule unter der Leitung von Attila Horvat angeschlossen.

Neu dazu gestoßen sind jüngst auch die Gruppen der AWO-Kita Weitblick. Unter der Federführung von Santina Uhrig erarbeiteten die Kinder über viele Wochen neben diversen anderen Themen schwerpunktmäßig die Funktionen des menschlichen Körpers. Und das Ergebnis war so gut, dass die Zertifizierung nur noch Formsache war.

Koordinatorin Beate Plottke und Dozentin Ulrike Wolf, die seit vielen Jahren für das „Haus der kleinen Forscher“ in Ettligen verantwortlich zeichnen, überreichten Urkunde und Plakette und wünschten allen Beteiligten viel Erfolg bei der Arbeit. Die Zertifizierung der Kita Weitblick belege, dass die Durchführung dieses Projekts trotz der ständig steigenden Aufgaben in den Kitas immer noch gut möglich ist. Eine wichtige Grundlage für die Grundschulzeit.

Umsatzsteuerrechtlich bedingte Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren im Bestattungswesen

Ab dem 1. Januar 2023 ist die Anpassung des nationalen Umsatzsteuerrechts an die europäische Mehrwertsteuersystemlinie in Kraft. Demzufolge können bisher nicht steuerbare städtische Leistungen künftig der Umsatzsteuer unterliegen. Auch die Bestattungsgebühren für (teil-) anonyme Urnenbestattungen sind davon betroffen, außerdem Tätigkeiten der Grabgestaltung. Die Verwaltung schlug dem Gemeinderat vor, die Bestattungsgebühren nicht um die Umsatzsteuer zu erhöhen, sondern diese in die bereits bestehende Gebühr zu inkludieren. Gebührenschuldner von teil- bzw. anonymen Bestattungen werden so beispielsweise um eine Preissteigerung von 19 Prozent entlastet und zahlen weiterhin die gleiche Gebühr wie die Gebührenschuldner „normaler“ Bestattungen.

Der Gemeinderat stimmte zu, auch dem Auftrag an die Friedhofsverwaltung, den dadurch entstehenden Minderertrag von 138,11 Euro pro anonymem Urnenreihengrab inkl. Neben- und Zusatzleistungen in seiner nächsten Gebührenkalkulation zu berücksichtigen.

Begrüßung des neuen Stadtwerke-Geschäftsführers Steffen Neumeister

Am 4. Januar begrüßte OB Johannes Arnold im Grünhaus der Stadtwerke Steffen Neumeister als neuen Geschäftsführer. „Sie kennen die Stadtwerke und das Team kennt Sie“, fasste Arnold als Aufsichtsratsvorsitzender zusammen und wünschte einen guten Start. Wie berichtet, haben die Aufsichtsräte der beiden städtischen Tochtergesellschaften Steffen Neumeister im Juli 2022 einstimmig zum Nachfolger von Jochen Fischer gewählt, der das Unternehmen zum Jahresende verlassen hat. Durch diese ausgewogene Entscheidung kann Neumeister seine erfolgreiche Arbeit bei der Stadtbau fortsetzen und garantiert Kontinuität und Verlässlichkeit bei den Stadtwerken.

Beide Unternehmen stehen wegen der jüngsten Krisen am Energie- und Wohnungsmarkt vor großen Herausforderungen, die nun aus einer Hand und ohne Reibungsverluste angegangen werden können. Dabei bleiben beide Stadtgesellschaften rechtlich selbstständig, erhalten mit Steffen Neumeister jedoch einen gemeinsamen Leiter, der die strategische Geschäftsführung übernimmt. Hierzu wurden in den letzten Monaten die vereinbarten organisatorischen und personellen Voraussetzungen geschaffen. Unter anderem wurde bei den Stadtwerken der Bereich „Erneuerbare Energien, Energiedienstleistungen und Vertrieb“ personell verstärkt und die Stadtbau erhält Unterstützung im Bereich Projektabwicklung.

Die zurückliegenden Wochen nutzte Steffen Neumeister, um sich in die aktuellen Sachverhalte einzuarbeiten, an Gremiensitzungen teilzunehmen und erste Kontakte in der Branche zu knüpfen. „Ich bedanke mich ausdrücklich beim schlagkräftigen Team der Stadtwerke für die freundliche Aufnahme, die offene Information, den Zuspruch und die vielen positiven Rückmeldungen“, betonte er. Dies sei nicht selbstverständlich, aber eine erste positive Erfahrung gewesen, der sicherlich noch weitere folgen werden.

Trauercafé „Kornblume“

Hier können Trauernde ohne vorherige Anmeldung andere Menschen in ähnlichen Situationen treffen, sich austauschen und auch Informationen und Hilfsangebote erhalten. Eine Gruppe von ausgebildeten ehrenamtlichen Hospizhelferinnen und -helfern hat dieses Angebot erarbeitet und beteiligt sich aktiv bei dessen Gestaltung. Das Trauercafé „Kornblume“ ist, jeweils am 3. Mittwoch im Monat, mit gemeinsamem Beginn von 17 – 19 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Str. 31 (Innenhof), Ettlingen

Nächster Termin: 18. Januar

Infos: Hospizdienst Ettlingen, Pforzheimer Str. 33b, Ettlingen, Tel. 07243/ 9454-240, info@hospizdienst-ettlingen.de

Einladung zur Gewässerschau Alb und Moosalb 2023



Die anstehenden Gewässerschauen an der Alb und Moosalb sind für Februar 2023 vorgesehen (§ 32 Abs. 6 Wassergesetz Baden-Württemberg (WG)). Hierzu lädt die Stadt Ettlingen alle Interessierten recht herzlich ein.

Im Rahmen der Gewässerschau besteht die Möglichkeit, Ihre Fragen zum Gewässer direkt vor Ort an die zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung zu stellen. Über eine rege Teilnahme würden sich die Mitarbeiter der Stadt sehr freuen.

Was ist eine Gewässerschau?

Die mögliche erste Frage, „was ist eine Gewässerschau?“, soll bereits heute beantwortet werden:

Eine Gewässerschau ist die Besichtigung eines Gewässers und bezieht die Ufer sowie das für den Hochwasserschutz und für die ökologische Funktion notwendige Umfeld mit ein. Sie dient dazu, Probleme und Gefahren festzustellen und deren Beseitigung einzuleiten. Gefahrenquellen können beispielsweise Ablagerungen wie Komposthaufen und Holzstapel oder die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen in der Nähe eines Gewässers sein.

Durch die Gewässerschau soll ein Beitrag zur Verringerung und Vermeidung von Hochwasserrisiken für die Anwohner des Gewässers aber auch für die Unterlieger-Gemeinden geleistet werden. Gleichzeitig sollen Beeinträchtigungen der ökologischen Funktionen des Gewässers beseitigt werden.

Um die Schutzfristen nach § 29 Abs. 3 Naturschutzgesetz (01.03. bis 30.09.) einzuhalten und um eine gute Zugänglichkeit zu den Gewässern gewährleisten zu können, werden die Begehungen in der Regel im Winterhalbjahr durchgeführt. Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Gewässerschau kann es notwendig sein, Privatgrundstücke zu betreten. Grundsätzlich ist der Träger der Unterhaltungslast laut § 101 WHG dazu be-

rechtigt, Grundstücke am Gewässer sowie Anlagen am Gewässer zu betreten. Wir bitten die jeweilig betroffenen Anwohner bzw. Anlieger an den o. g. Gewässern um Ihr Verständnis.

Termine

Hier die Termine für die geplanten Gewässerschauen:

Alb

Die Begehung der Alb zwischen Fischweier und der Autobahn BAB 5 wird am Freitag, 10. Februar, stattfinden.

Es ist auch möglich, dass Sie uns nur ein Teilstück begleiten, folgende Treffpunkte sind möglich:

Alb Parkplatz Fischweier 9 Uhr
Alb Kochmühle/Campingplatz Neurod 10:45 Uhr

Alb Renner-Steg 11.30 Uhr

Alb Buhl'sche Mühle/Villa Watthalden 12:15 Uhr

Alb Bulacher Str./Parkplatz Firma Stahl 14 Uhr

Moosalb

Die Begehung der Moosalb zwischen Mündung Alb (in unmittelbarer Nähe des Parkplatzes Fischweier und Gemarkungsgrenze Malsch (Wässerwiesenwehr), wird am Freitag, 17. Februar, stattfinden.

Treffpunkt: Moosalb Parkplatz Fischweier 9:30 Uhr

Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind Voraussetzung, bitte auch selbst für Verpflegung sorgen, ebenso gegebenenfalls für Fahrgelegenheiten bzw. Rückfahrgelegenheiten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 0 72 43/1 01-5 75 sowie an den Besichtigungstagen unter der Mobilfunknummer 0172 7680235. Ansprechpartnerin ist jeweils Frau Sommer vom Stadtbauamt der Stadt Ettlingen.

Saisonstart:**Ettlinger Sagen Underground**

Nach einer langen Pause gibt es sie wieder; die schaurig-witzige Tour durch Keller, Gewölbe und Gewölbekeller – Mirko Sommer und Ludwig Schimmelbier sind ab Januar unterwegs!

Viele (verstorbene) Täter geistern ruhelos durch Ettlingens Altstadt und treiben ihr Unwesen. Aber Mirko Sommer, der innovative Mitarbeiter der Stadtreinigung, Abteilung Parapsychologie, ist ihnen auf der Spur. Verschwörungen, Meineid und ein verwunschener Goldschatz pflastern seinen Weg.

Dieser Sagenabend führt Mirko Sommer zusammen mit Ludwig Schimmelbier, Gastwirt, Braumeister und Ratsherr und die Zuschauer in Gewölbekeller.

Eine heiter-theatrale Stadt-(Ver)führung mit dem Figurentheater marotte in Kooperation mit der Stadt.

Termine: 26. Januar, 6. Februar, 22. und 30. März, 12. und 26. April, jeweils um 20 Uhr.

Treffpunkt: Kurt-Müller-Graf-Platz am Schloss
Karten gibt's zu 17 € | 12 € (erm.) bei der Stadtinformation, Tel. 07243 101-333 und über www.reservix.de (zzgl. VVK-Gebühr).

Weitere Infos unter

www.ettlingen.de/ettlinger-sagen

Sa, 14. Jan. 2023 · 14.30 Uhr
So, 22. Jan. 2023 · 10.30 Uhr
Badisches Landesmuseum Karlsruhe



Baden

Wiege der Deutschen
Demokratie

1848-1918

Gerlinde Hämmerle

Regierungspräsidentin i.R.

lädt ein zu einer Führung durch die Geschichte des Landes Baden, das als erstes 1767 die Leibeigenschaft abschaffte. Dabei bildet die Badenausstellung den Rahmen.

Exponate und Daten mögen Sie vielleicht wieder vergessen, jedoch nicht die Lieder und Geschichten um Hecker, einen der Helden der Revolution und andere Persönlichkeiten der Zeit.

Karte: 12,00 € (incl. Eintritt Museum). Zahl der Teilnehmer ist begrenzt. Karten bestellen unter:

☎ 07243 9454-270 oder

karten@hospizfoerdereverein.de

Der Erlös kommt der Hospizarbeit zu Gute.



Förderverein Hospiz Landkreis und Stadt KA e.V.
Pforzheimer Str. 33 c 76275 Ettlingen

Kino in Ettlingen**Donnerstag, 12. Januar**

14.30 Uhr Der gestiefelte Kater 2:

Der letzte Wunsch

16.30+20.15 Uhr Avatar:

The Way of Water

20.30 Uhr

Was man von hier aus sehen kann

Freitag, 13. Januar

14.30 Uhr Der gestiefelte Kater 2 ...

16.30+20.15 Uhr Avatar:

The Way of Water

20.30 Uhr Was man von hier ...

Samstag, 14. Januar

14.30 Uhr Der gestiefelte Kater 2 ...

16.30+20.15 Uhr Avatar:

The Way of Water

20.30 Uhr Was man von hier ...

Sonntag, 15. Januar

11.30 Uhr ELVIS

15 Uhr Der gestiefelte Kater 2 ...

17 Uhr Avatar: The Way of Water

20.30 Uhr Was man von hier ...

Montag, 16. Januar

Ruhetag

Dienstag (Kinotag), 17. Januar

14.30 Uhr Der gestiefelte Kater 2 ...

16.30+20.15 Uhr Avatar:

The Way of Water

20.30 Uhr Was man von hier ...

Mittwoch, 18. Januar

20 Uhr Avatar: The Way of Water

17.30+20.15 Uhr Was man von hier ...

Donnerstag, 19. Januar

15 Uhr Der gestiefelte Kater 2 ...

17.30 Uhr Was man von hier...

20 Uhr Whitney Houston:

I Wanna Dance With Somebody

20.15 Uhr Grump

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Erfassung der Energie- und Wasserzählerstände**Verlängerung der Abgabefrist**

Die SWE Netz GmbH, die Tochterfirma der Stadtwerke Ettlingen, hat Mitte Dezember 2022 Selbstablesekarten und E-Mails zur turnusmäßigen Zählerstanderfassung an die Ettlinger Bürgerinnen und Bürger versendet. Auf Basis dieser Zählerstände werden die Jahresabrechnungen für die Energie- und Trinkwasserverbräuche erstellt.

Die Abgabefrist für die Zählerstände wird vom 9. Januar auf den 16. Januar verlängert. Wer seine Zählerstände noch nicht mitgeteilt hat, kann dies jetzt noch nachholen. Dadurch wird eine Schätzung auf Basis des Vorjahresverbrauchs vermieden.

Betreiber von Stromerzeugungsanlagen (zum Beispiel Photovoltaikanlagen, Blockheizkraftwerke, Brennstoffzellen) sind gesetzlich dazu verpflichtet, die Zählerstände ihrer Anlagen an die SWE Netz GmbH zu mel-

den. Das gilt auch, wenn keine Selbstablesekarte vorliegt.

Denn: Liegt der SWE Netz GmbH zum Jahresende keine Zählerstandmeldung vor, erlischt der Anspruch auf die monatliche Abschlagszahlung. In diesem Fall darf die SWE Netz GmbH den Zählerstand zum Jahresende auch nicht schätzen. Abhängig von der Erzeugungsart wird nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) und dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) unterschieden.

Die Zählerstände können per E-Mail unter ablesung@sw-ettlingen.de, per Fax unter 07243 101-833900, auf dem Postweg (Hertzstraße 33, Ettlingen) oder unter Tel. 07243 101-8288 durchgeben. Die SWE Netz GmbH bedankt sich schon jetzt bei Ihren Kundinnen und Kunden für die Unterstützung.

Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **29. November bis 16. Dezember**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **9. bis 30. Dezember**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr, mittwochs 7 bis 12 Uhr, donnerstags 8 bis 18 Uhr, freitags 8 bis 12 Uhr. Tel. 101-222. Wartezeiten vermeiden? Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbaren.

Antrag auf Einwohner- versammlung zulässig

Die Gemeinderat folgte der Empfehlung des Verwaltungsausschusses, der Zulässigkeit des Antrags auf Durchführung einer Einwohnerversammlung zum Thema Neubaugebiet „Lange Straße Nord“ in Schluttenbach zu zustimmen.

Die Versammlung wird am Donnerstag, 2. Februar um 17 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Schluttenbach stattfinden. Mitte/Ende Februar wird der Ortschaftsrat, am 1. März der Ausschuss für Umwelt und Technik und am 15. März der Gemeinderat erneut über das Baugebiet beraten.

Wahl

Da die Amtszeit von Alexander Johann-Vonier als 1. Stellvertretender Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen abgelaufen wäre, ist eine Neuwahl notwendig gewesen. Die Feuerwehrangehörigen haben ihn auf der außerordentlichen Hauptversammlung mit großer Mehrheit gewählt. Auch der Gemeinderat folgte dem Votum der Feuerwehr und unterstrich, dass Herr Johann-Vonier ein Glücksfall sei.

1.230 LED Leuchtenköpfe für über 640.000 Euro

Auch der Gemeinderat befürwortete wie schon der vorbereitende Ausschuss für Umwelt und Technik die Anschaffung und Montage von rund 1.230 LED-Leuchtenköpfen, Kosten voraussichtlich rund 641.000 Euro, inklusive Sicherheitsmarge von 30 Prozent rund 830.000 Euro. Die Umstellung vorhandener Leuchten auf LED-Technik geht mit geringerem Stromverbrauch und geringeren Unterhaltungskosten einher. Aktuell sind im Stadtgebiet von rund 7.100 Straßenleuchten etwa 3.280 auf hocheffiziente LED-Technik umgestellt. 2023 folgen weitere, der Rest, 2.600 Stück, wird bis 2025 umgerüstet. Mit der LED-Technik (LED ist die Abkürzung

für light-emitting diode, lichtausstrahlende Diode) kann gegenüber den aktuell eingebauten Leuchtmitteln eine Energieersparnis von mindestens 70 Prozent erzielt werden. Die Stadtwerke haben diejenigen Straßenleuchten aufgelistet, bei denen das größte Energieeinsparpotential gegeben ist. Daneben leuchten die LEDs die Umgebung gezielter aus, sie locken weniger Insekten an und haben eine lange Lebensdauer. Die Stromkostenersparnis für die aktuell geplante Umrüstung der 1.230 Leuchten beläuft sich auf rund 100.000 Euro im Jahr. Die Verwaltung möchte einen 25-prozentigen Zuschuss beantragen.

BIRD LAND 59 JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 13.01.23 // TIPP
Gee Hye Lee Trio
feat. Song Yi Jeon

Pianistin und Landespreisträgerin
Baden-Württemberg mit
koreanischen Wurzeln
zu Gast mit eigenem Trio
und Sängerin

Eintritt: 16 € (11 € ermäßigt)

Vorschau: Freitag, 20.01.2023
Duo Copland / Schläppl

Birdland 59 (Keller der Musikschule)
Pforzheimer Str. 25, 76275 Ettlingen
Konzertbeginn 20:30 Uhr // Einlass 19:30 Uhr
Karten: Vorverkauf www.birdland59.de + Abendkasse

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung

Diakonisches Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen: Tel. 07243 54950

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen. Sprecherin: Karin Widmer, Tel. 07243 523736, E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de, www.netzwerk-ettlingen.de.

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe

Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen in Bezug auf Rehabilitation und Teilhabe an das Team der EUTB wenden. Beratung jeden **2. und 4. Mittwoch** im Monat, aktuell nur unter 0721 9123066 oder per E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de, www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung.

Nächster Termin fürs Café Vielfalt im K 26, Kronenstraße 26, ist der 7. Februar.

Fr, 13. Jan. 2023 · 19.30 Uhr
„Scheune“ (im Hof)
Pforzheimer Str. 31 · Ettlingen

RICHTIG VERERBEN

Gutes für die Ewigkeit verankern

- **Was ist grundsätzlich zu beachten, wenn man ein Testament erstellt und wie sollte es hinterlegt werden?**
- **Was ist Erbschaftsteuerlich zu berücksichtigen, wenn ein Alleinerbe oder eine Erbengemeinschaft bedacht werden soll?**
- **Was geschieht, wenn es keine natürlichen Erben gibt?**

ANNA MARIA HOLZ Notarin
ROLF HERMINGHAUS Bankdirektor i.R.
JÜRGEN DECKERS Rechtsanwalt,
Steuerberater,
Wirtschaftsprüfer

beantworten diese und viele andere Fragen und stellen dar, welche Herausforderungen es bei der Gestaltung des Erbes gibt, welche Formen möglich sind und wie der letzte Wille verankert werden kann.



Hospiz-Stiftung
Landkreis und Stadt Karlsruhe

Eintritt frei. Wegen begrenzter Platzzahl und der Bewirtung bitte Anmeldung unter: ☎ 07243/9454-278 oder info@hospizstiftung-karlsruhe.de

Leben mit Handicap

Informationen über Verhaltensregeln zu Corona in leichter Sprache gibt es unter www.ettlingen.de/corona

Behindertenbeauftragte der Stadt Ettlingen

Petra Klug, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
Schillerstraße 7 – 9, Tel. 07243 101-146,
E-Mail: petra.klug@ettlingen.de
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Homepage (leichte Sprache):
www.ettlingen.de/inklusion

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartner für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Klaus-Peter Weiss,
Tel. 0177 6574330,
E-Mail: architekt_weiss@t-online.de

Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

Start im Januar

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243/12369
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de

Sie erreichen uns telefonisch von Mo. bis Do. 9 - 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

Neue Eltern-Baby-Kurse

Im neuen Jahr starten die neuen ELBa-Kurse ab 16./17.01.2023 folgendermaßen:
montags ab 16.1.2023, 9-10:15 Uhr, für Babys, die ca. September bis Dezember 2021 geboren sind;
montags ab 16.1.2023, 10:30-11:45 Uhr, für Babys, die ca. Januar bis April 2022 geboren sind;
dienstags ab 17.1.2023, 9-10:15 Uhr, für Babys, die ca. Mai bis August 2022 geboren sind;
dienstags ab 17.1.2023, 10:30-11:45 Uhr, für Babys, die ca. September bis Dezember 2022 geboren sind.
Weitere Infos und Anmeldung über unser effeff-Büro.

Neu: Bewerbertraining

Rückkehr nach der Elternzeit in den Job? Einstieg in ein Berufsleben im deutschen Arbeitsmarkt? Wunsch nach beruflicher Neuorientierung?

Das Bewerbercoaching richtet sich an alle Menschen, die sich beruflich neu finden und verändern wollen. Unterstützt durch eine Personalreferentin aus einem Ettlinger Unternehmen bietet das Bewerbercoaching ab Februar in den Räumlichkeiten des effeff Antworten und Unterstützung bei allen Fragen rund um die Bewerbung:

- „Wie funktioniert so ein Bewerbungsprozess im Unternehmen?“
- „Wo finde ich Jobs?“
- „Auf welche Stellen bewerbe ich mich?“
- „Wie muss meine Bewerbungsunterlage aussehen?“
- „Wie bereite ich mich auf das Gespräch vor?“

All diese Fragen und noch viel mehr werden im Bewerbercoaching beantwortet. Start für das Bewerbercoaching ist die **Infoveranstaltung am 30.1.2023** – hier können erste Eindrücke über das Thema und die Referen-

tin gewonnen werden. Anschließend findet **ab 6.2.23** im Abstand von 1 bis 2 Wochen das **Training** in Kleingruppen von maximal 5 Teilnehmenden für eine Dauer von 6 bis 8 Wochen statt. Ein Quereinstieg nach Start des Trainings ist jederzeit möglich.

Neu im Januar: Babymassage

Das effeff bietet wieder Babymassage für Babys ab 6 Wochen bis zum Krabbelalter an. Der neue Kurs startet ab 19.1.2023, immer um 10 Uhr.

Die insgesamt 4 Termine (1x/Woche) kosten 68 € für Nichtmitglieder / 60 € für Mitglieder.

Anmeldungen bitte an info@effeff-ettlingen.de oder telefonisch, da die Teilnehmeranzahl begrenzt ist.

Wir suchen Verstärkung ...

- Für unser Alleinerziehenden-Café suchen wir eine Nachfolge. Der Offene Treff fand bisher sonntags 14-täglich statt.

- Wir suchen eine Leitung für unsere neue Elterngruppe für herausfordernde Kinder. Diese soll im Jahr 2023 starten.

Können Sie sich vorstellen, bei uns mitzumachen? Melden Sie sich gerne im Büro, dort erhalten Sie weitere Informationen.

Veranstaltungen

Freitag, 13. Januar:

9:30 Uhr Multikulti-Krabbelgruppe
9:30 Uhr Kompass Deutschland
10 Uhr Stillcafé
16 Uhr Russische Krabbelgruppe
17 Uhr Trommelgruppe

Montag, 16. Januar:

9 Uhr Sprachförderung für Migrantinnen, Anfängerkurs
9 Uhr ELBa-Kurs für Babys
10 Uhr Stricken in der Stubb
10:30 Uhr ELBa-Kurs für Babys
16:15 Uhr Krabbelgruppe

Dienstag, 17. Januar:

8:45 Uhr Betreute Spielgruppe
9 Uhr Sprachförderung für Migrantinnen, Fortgeschrittenenkurs
9 Uhr ELBa-Kurs für Babys
10:30 Uhr ELBa-Kurs für Babys
16 Uhr Kugelbauchcafé – Treff für Schwangere

Mittwoch, 18. Januar:

8:45 Uhr Betreute Spielgruppe
9 Uhr Sprachförderung für Migrantinnen, Anfängerkurs
10 Uhr Zwergencafé
15 Uhr Großelternprojekt im K26

Donnerstag, 19. Januar:

8:45 Uhr Betreute Spielgruppe
9 Uhr Sprachförderung für Migrantinnen, Fortgeschrittenenkurs
10 Uhr Babymassage
14 Uhr Nähkurs
16 Uhr Offenes Café

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Der Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V. ist für sieben Gemeinden im südlichen Landkreis Karlsruhe zuständig.

Sie möchten Ihr Kind bei einer Tagesmutter oder bei einem Tagesvater betreuen lassen oder in einem Tigerhaus? Sie haben selbst Interesse als Kindertagespflegeperson zu arbeiten?

Unsere Fachberatungen sind zur telefonischen oder persönlichen Beratung in der Geschäftsstelle oder in Ihrer Gemeinde für Sie da. Rufen Sie uns an, wir vereinbaren gerne einen persönlichen Beratungstermin für Sie. Unsere telefonischen Sprechzeiten sind: Mo. – Fr. 8:30 – 12 Uhr, Di. + Do. 13 – 16:30 Uhr. Gerne können Sie Ihre Anfrage auch per E-Mail an uns richten.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V., Epernayer Straße 34, Ettlingen, www.tev-ettlingen.de, Tel. 07243 945450, E-Mail: info@tev-ettlingen.de

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle,
Klostergasse 1

Handy: 0176 38393964

E-Mail: info@ak-demenz.de

www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.
Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche im Begegnungszentrum nach tel. Terminvereinbarung. Die Beratung ist kostenlos – eine Spende ist willkommen.

Stammcafé im Begegnungszentrum

am **25. Januar** ab 14:30 Uhr findet das nächste Stammcafé im „Café am Rosengarten“ im Begegnungszentrum statt.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Der nächste Termin findet am **1. Februar** ab 15 Uhr im Begegnungszentrum, Klostergasse 1, statt.

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen.

Lesecke in der Stadtbibliothek, spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Bewegte Apotheke

Es geht wieder los mit der „bewegten Apotheke“, dem begleiteten, einstündigen Spaziergang durch Ettlinger Parks mit leichten gymnastischen Übungen. Die Teilnahme ist kostenlos und kann mit normaler, bequemer und wetterangepasster Kleidung erfolgen.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Das Ziel: bei gemeinsamer Bewegung mit anderen Spaß haben und fit bleiben für den Alltag!

Treffpunkt um 10 Uhr vor der jeweiligen Apotheke. Ein Angebot des Amts für Bildung, Jugend, Familie und Senioren in Kooperation mit den Apotheken.

Die nächsten Termine:

Freitag, 13. Januar, Schloss Apotheke

Dienstag, 17. Januar, Vita-Apotheke

Neu: bewegte Apotheke in den beiden Stadtteilen Ettligenweier und Bruchhausen. Hier die Termine zum Vormerken.

Die Termine finden **immer mittwochs** statt, **Treff an der Weier-Apotheke in Ettligenweier jeweils um 9.15 Uhr, in Bruchhausen an der Amalien-Apotheke um 10.30 Uhr:**

18. und 25. Januar

1., 8. und 15. Februar

1., 8., 15., 22. und 29. März

5., 12., 19. und 26. April

3., 10., 17. und 24. Mai

14., 21. und 28. Juni

5., 12., 19. und 26. Juli

Begegnungszentrum

Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro, Klostersgasse 1, 76275 Ettligen, Tel. 07243 101-524 (Rezeption), 101-538 (Büro), Fax 718079

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,

Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates:

Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

Bei Fragen können Sie sich auch gerne an unseren Vorsitzenden, Helmuth Kettenbach, wenden, Handy: 0171 1233397

„Café am Rosengarten“

Wir laden Sie montags bis freitags von 14 und 18 Uhr zum gemütlichen Zusammensein ein. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an.

Literaturkreis

Der Literaturkreis trifft sich am **Dienstag, 17. Januar** um 11 Uhr im Begegnungszentrum. Es wird das Buch **„Die Jahre“** der Literaturnobelpreisträgerin **Annie Ernaux** besprochen. Gäste sind willkommen.

Sonntagscafé

Ein neues Jahr – neue Erlebnisse, neue Klangkunst, neue Farbkunst, neue Wortkunst erwartet Sie im Begegnungszentrum. Freuen Sie sich auf weitere abwechslungsreiche Angebote, hören, sehen, genießen Sie in Gemeinschaft mit anderen, was wir Ihnen in angenehmer Atmosphäre bieten. Bereichern Sie Ihren Alltag.

Bereits am **Sonntag, 22. Januar um 15 Uhr gibt es ein Klavierkonzert**. Die in Ettligen wohnende und vor allem in Ettligen verlebte **Pianistin und Musikpädagogin Gryta Tatorty** schenkt ein **Konzerterlebnis am Klavier**.

Gefördert durch das Stipendienprogramm **Neustart Kultur des Deutschen Musikrates** möchte sie bekannte und selten gehörte Klavierstücke dem Ettliger Publikum präsentieren und durch ihr Konzertprogramm mit kurzen Erläuterungen führen. Es kommen Werke von Schumann, Chopin, Grieg, Dvarionas u. a. zu Gehör. Eintritt frei – um Spenden wird gebeten.

Veranstaltungstermine

Freitag, 13. Januar

09.30 Uhr – Sturzprävention

09.38 Uhr – Hobby-Radler „Große Tour“, Treff: Stadtbahnhof Ettligen

10.45 Uhr – Yoga auf dem Stuhl

14.00 Uhr – Interessengruppe „Aktien“

18.00 Uhr – Kegeln-Huttenkreuz

Montag, 16. Januar

13.00 Uhr – Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne

14.00 Uhr – Handarbeitstreff

14.00 Uhr – Skat

14.00 Uhr – Mundorgelspieler

Dienstag, 17. Januar

09.30 Uhr – Gedächtnistraining

10.00 Uhr – Schach „Die Denker“

10.00 Uhr – Hobbyradler „Rennrad“

11.00 Uhr - Literaturkreis

14.00 Uhr – Boule-Gruppe 1 – Wasen

14.00 Uhr – Boule-Gruppe 2 – Neuwiesenreben

15.00 Uhr – Acrylmalen

17.30 Uhr – „Intermezzo“ – Orchesterproben

Mittwoch, 18. Januar

10.00 Uhr – Englisch „Refresher“

09.45 Uhr – Gymnastik 1 – DRK

11.00 Uhr – Gymnastik 2 – DRK

14.30 Uhr – Doppelkopf

15.00 Uhr – Flöten-Ensemble

Donnerstag, 19. Januar

10.00 Uhr – Fit am Stuhl

11.00 Uhr – Fit am Stuhl

13.00 Uhr – Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne

13.30 Uhr – Gospelsinggruppe

Freitag, 20. Januar

09.30 Uhr – Sturzprävention

10.45 Uhr – Yoga auf dem Stuhl

14.00 Uhr – Interessengruppe „Aktien“

15.00 Uhr – Stammtisch Seniorenbeiräte

Computer-Workshops

Mittwoch, 18.01.–

PC-Workshopleiter-Treffen

Freitag, 20.01. - Grundwissen f. Einsteiger

Windows 10/11

jeweils um 10 Uhr, Anmeldung erforderlich.

Unkostenbeitrag: 5 €, Nähere Informationen in unserem Flyer

oder unter www.bz-ettlingen.de/Veranstaltungen/PC-Smartphone

Eigene Smartphones, Tablets oder Laptops sind mitzubringen.

senior-Treff Ettligen-West

Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Handy: 0171 5426184

Sprechstunde

dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr

Yoga auf dem Stuhl

montags um 9.00 Uhr und um 10.15 Uhr

Sturzprävention

dienstags um 9:30 Uhr und um 10:45 Uhr

Offenes Singen der „Weststadlerchen“

dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr

Boule „Die Westler“

bei gutem Wetter mittwochs ab 14 Uhr im Entenseepark

Offener Treff

donnerstags von 14 Uhr bis 16 Uhr

Die „Entensee-Radler“ machen Winterpause

Multikulturelles Leben

Begegnungscafé Arbeitskreis Asyl

Das Begegnungscafé im K26 (Kronenstraße 26, Ettligen) immer donnerstags von 17 bis 19 Uhr ist ein Treffpunkt für geflüchtete Menschen und Ehrenamtliche. Herzlich eingeladen sind auch alle, die sich über das Thema informieren möchten oder einfach ein nettes Gespräch suchen. Weitere Infos unter www.asylettlingen.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettligen

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Oberbürgermeister Johannes Arnold, 76275 Ettligen, Marktplatz 2, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktion:

Eveline Walter, Stefanie Heck, Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „Gemeinderat/Ortschaftsrat“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de,

Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: Marie-Curie-Str. 9, 76275 Ettligen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310, ettlingen@nussbaum-medien.de

Lokale Agenda

Weltladen

Entdeckungsreise Fairer Handel

Woher kommen eigentlich unsere Waren im Weltladen? Reisen etwa Mitarbeiter des Ladens durch die Welt und ordern die Waren? Das könnten wir nicht, es würde unsere finanziellen und personellen Ressourcen weit übersteigen.

Zu unseren wichtigsten Fairhandelshäusern gehören **Gepa** in Wuppertal, **dwp** in Ravensburg, **El Puente** in Nordstemmen, **Globo** in Beckedorf und **Banafair** in Gelnhausen. Sie alle leisten wertvolle Arbeit, damit das System des Fairen Handels funktioniert. Die meisten unserer fair gehandelte Artikel werden von diesen Handelshäusern vertrieben. Daneben gibt es noch eine Vielzahl kleinerer Fair-Handels-Importeure. Natürlich können wir nicht alle fair gehandelten Artikel führen. Unsere Einkäuferinnen wählen aus dem breiten Angebot der Fairhandelshäuser aus, hier die wichtigsten **Erkennungszeichen** unserer fair gehandelten Waren:



Grafik: Weltladen Ettlingen

Es ist schon eine eigene Welt, die sich im Fairen Handel der Weltläden auftut, eine parallele Welt neben den globalen, kapitalorientierten Märkten. Und es ist erstaunlich, wie gut der Faire Handel funktioniert. Zwar ist er in seiner Größenordnung bescheidener, entscheidend ist aber, dass globale Strukturen geschaffen wurden, an denen sich die konventionelle Handelsordnung orientieren kann.

Soziales Bewusstsein schafft soziale Verhältnisse.

Im Ettlinger Weltladen können Sie die Umsetzung der Idee des Fairen Handels feststellen. Sie können dabei die Vielfalt des Handels mit den ärmeren Regionen Afrikas, Lateinamerikas und Asiens mit ihren fremden Kulturen erleben. Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich im Weltladen in der Leopoldstr. 20 um.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10 - 13 Uhr und

15 - 18 Uhr, Samstag 10 - 13 Uhr,

www.weltladen-ettlingen.de Tel. 94 55 94

Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek im Januar

Veranstaltungsreihe „Bücherzwerge“ – Bildung von Anfang an Spielerische Förderung für Kinder unter 3 Jahren

Die Stadtbibliothek ist für alle da: Schon bei den Aller kleinsten üben Geschichten, Reime und Musik eine besondere Faszination aus. Mit der Veranstaltungsreihe „Bücherzwerge“ lädt die Bibliothek Kinder zwischen 1 und 3 Jahren und ihre Eltern ein, die Welt der Sprache zu entdecken. Alle zwei Wochen treffen sich die Bücherzwerge mit Mamas oder Papas, Omas oder Opas eine Stunde in der Stadtbibliothek. Es werden alte und neue Lieder und Fingerspiele kennengelernt, gespielt und auch einmal gebastelt. Daneben gibt es Platz für den persönlichen Austausch. Die Eltern erhalten gezielte Tipps, wie sie spielerisch die Sprachentwicklung des Kindes fördern können und welche Bücher schon die Kleinen begeistern.

Beginn: Montag, 13. Februar, 10 Uhr bis zum 26.06.2023 im 2-Wochen-Rhythmus.

In den Schulferien finden keine Treffen statt. Dauer der Veranstaltung ca. 60 Minuten.

Anmeldung erforderlich:

Diese ist **ab Mittwoch, 18. Januar, 10 Uhr** in der Bibliothek oder unter Tel. 07243 101-207 möglich.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein aktivierter Benutzerausweis eines Erziehungsberechtigten.

NABU-Aktion „Handys für Hummel, Biene & Co“

Im Januar wird die **Bibliothek zur Sammelstelle** für Althandys: In die bereit gestellte NABU-Sammelbox können Sie Ihre nicht genutzten oder nicht funktionsfähigen Handys nach der Entfernung von SIM- und Speicherkarten fachgerecht entsorgen. Gleichzeitig finden Sie bei uns viele Ratgeber für eine nachhaltige Lebensgestaltung.

Stadtbibliothek Ettlingen

Treff am Samstag

Samstag, 21. Januar 2023
10.30 bis 11.30 Uhr

Geschichten lauschen und kreativ sein

Mit Siglinde Taller und Désirée Philipps

Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Stadtbibliothek Ettlingen

E - Mediensprechstunde

Donnerstag, 26. Januar 2023
16 bis 18 Uhr

Informationen rund um die Nutzung der Onleihe

Anmeldung erforderlich unter 07243/101-207

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Stadtbibliothek Ettlingen

Literatur zur Abenddämmerung

Donnerstag, 26. Januar 2023
18.30 Uhr

Literarische Texte mit Marli Disqué

Anmeldung erforderlich

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Plakate: Bibliothek

Volkshochschule (VHS)

Aktuelles Semester – schnell buchen!

Freie Kursplätze:

„Vinyasa Power Yoga“ (G4322): Kurs ab 13.1., 6x freitags, 17.15 bis 18.30 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Small Talk für Beruf & Alltag“ (B2610): Kurs ab 13.1., 2x freitags, 18.15 bis 21.15 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Babysitten lernen“ (G2303): Workshop am Samstag, 14.1., 9.30 bis 17.30 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Sanftes Yoga & Beckenboden“ (G4343): Kurs ab 16.1., 5x montags, 9 bis 10.30 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Hatha-Yoga für Einsteiger*innen“ (G4351): Kurs ab 18.1., 5x mittwochs, 9.30 bis 11 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Rückenfit-Yoga“ (G4358): Kurs ab 19.1., 5x donnerstags, 10.30 bis 11.45 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Qigong für Einsteiger*innen“ (A2104): Kurs ab 19.1., 4x donnerstags, 17 bis 18 Uhr, Geschw.-Scholl-Schule Bruchhausen

„Fit am Smartphone & Tablet“ (B2662): Kurs ab 21.1., 2x samstags, 9.30 bis 12.15 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Hatha-Yoga für den Rücken“ (G4348): Kurs ab 24.1., 4x dienstags, 14.30 bis 16 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„MS-Word für Anfänger*innen“ (B2684): Kurs ab 25.1., 5x mittwochs, 18 bis 20.15 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Yoga zum Feierabend“ (G4353): Kurs ab 25.1., 3x mittwochs, 19.30 bis 20.30 Uhr, VHS-Hauptgebäude



Foto: Antje Bienefeld

Sie finden die aufgeführten und alle weiteren Programmorschläge unter:
www.vhsettlingen.de

VHS Aktuell

Neues Semesterprogramm erscheint!

Am Montag, 16. Januar, erscheint das neue Kursangebot für Frühjahr und Sommer 2023 - ab dann sind auch Anmeldungen online oder persönlich zu den u. a. Öffnungszeiten möglich - wir freuen uns auf Ihre Buchungen und stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung!



Foto: Antje Bienefeld

Sie finden die aufgeführten und alle weiteren Programmorschläge unter:
www.vhsettlingen.de

Informationen und Anmeldung:

Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen (VHS), Pforzheimer Str. 14 a
Tel. 07243 101-483/-484,
E-Mail: vhs@ettlingen.de

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, 8.30 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr

Museum

Die historische Altstadt Ettlingen

Römischer Weihstein, mittelalterlicher Torturm, Heiligenfiguren, barocke Fassaden und moderne Architektur - vor den Sehenswürdigkeiten wird die 2000-jährige Geschichte Ettlengens lebendig. Kommen Sie am Sonntag, 15. Januar, um 15 Uhr mit auf eine spannende Entdeckertour in der Altstadt.

Treffpunkt: Museumskasse im Schloss

(Eingang Nord)

Dauer: ca. 60 Minuten

Gebühr 3 €



spielt. Deshalb gilt es für den Wirtschaftswald langfristig Holzarten zu wählen, die Hitze, Trockenheit und Stürme vertragen und am besten noch schnellwüchsig sind. Unser Führer klärte uns auf, dass es diese Wunderbäume tatsächlich gibt: Douglasien. Diese kommen allerdings aus Nordamerika. Weitere Fragen müssen in Zukunft noch geklärt werden. Kann abgestorbenes Holz einfach liegengelassen werden? Nein, da sich hier Schädlinge vermehren und wegen der Waldbrandgefahr? Oder ja, aufgrund der Bodenverbesserung und der Wasserspeicherung durch Altholz? Unsere Fragen nach dem Wald als CO₂-Speicher, Schadstoffreiniger und Luftanfeuchter wurden von unserem Guide ebenso beantwortet wie die Rolle des Wolfes im Ökosystem. Aktuell durchstreifen drei Männchen weitläufig die Region, ein Rudel sei noch nicht in Sicht, meinte der Sachverständige. Auch die Schafherde am Wildbader Baumwipfelpark litt bereits unter Wolfsangriffen. Aus diesem Grund patrouillieren hier jetzt Herdenschutz-Lamas. Leider war es denen am 2.12. wohl zu kalt, deshalb bekamen wir sie nicht zu Gesicht. Das könnte aber auch am Nebel gelegen haben. Obwohl die Sicht an diesem frostigen Herbsttag teilweise nur 20 Meter betrug, war die Tour über den Baumwipfelpfad bei Bad Wildbad eine gelungene Exkursion in das Thema Nachhaltigkeit und Naturerlebnis pur.

Schulen / Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Anderer Blickwinkel vom Baumwipfelpfad
Die Anreise nach Bad Wildbad erfolgte bei frostigen Temperaturen. Nach der Fahrt mit der Standseilbahn auf den Sommerberg rasteten die Teilnehmenden des Seminarkurses mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ bei heißer Kartoffelsuppe und Pommes kurz im Ausichtsrestaurant Sommerberg. Im Anschluss erwartete uns im Schnee ein engagierter und kompetenter Guide, mit dem wir den Wipfelpfad bestiegen.

Der Pfad ist ein offizielles Projekt der UN-Dekade „Biologische Vielfalt“ und diese Vielfalt konnten wir auch gleich nach unserer Ankunft beobachten: Tannenmeise, Buchfink, Eichhörnchen, Mistel und Hexenbesen wurden gesichtet.

Auf halber Strecke zwischen Wurzel und Wipfel erhielten wir von unserem Führer einen neuen bzw. anderen Einblick in das Ökosystem und den Wirtschaftsraum Wald.

Dass der Begriff „Nachhaltigkeit“ seinen Ursprung in der Forstwirtschaft hat, ist zwar vielen bekannt. Aber heutzutage muss sich der Wald vielen neuen Herausforderungen stellen. So ist es notwendig, Holzwirtschaft, Tourismus und Ökologie unter einen Hut zu bringen. Auch erfuhren wir, dass hier der Klimawandel eine immer größere Rolle

Sprachexkursion nach Colmar Kl. 8

Vom 12. bis 14. Dez. war es nach coronabedingter Pause von drei Jahren endlich wieder so weit und die SchülerInnen mit dem Profil moderne Fremdsprachen aus Klasse 8 (E, F, SPA) fuhren mit Frau Wagner und Herrn Schuster für drei Tage auf eine Sprachexkursion nach Colmar.

Die bekannte elsässische Stadt besticht zu dieser Jahreszeit durch ihr weihnachtliches Flair, die wunderschön geschmückten Fachwerkhäuser und Gassen und die bezaubernden Düfte aus allen Ecken.

Ziel der Fahrt ist es, die Französischkenntnisse aus dem Unterricht in der Praxis anzuwenden. Dass viele SchülerInnen das schon sehr gut können, stellten die kleinen Gruppen bei verschiedenen sprachpraktischen Aufgaben unter Beweis. Bei einer interaktiven Rallye wurden Interviews mit Einheimischen geführt, Elsässer wurden gebeten, einen Satz in ihrem Dialekt aufzuschreiben und in verschiedenen Läden oder an den Ständen auf dem Weihnachtsmarkt musste man mit den Verkäufern bzw. den Angestellten ins Gespräch kommen, um die richtige Lösung zu finden. Auch im *Office de Tourisme* gab es einige Dinge zu erfragen, so dass man nebenbei noch wichtige Informationen über Sehenswürdigkeiten in Colmar oder berühmte Persönlichkeiten der Stadt, wie z.B. Auguste Bartholdi, den Erbauer der Freiheitsstatue in New York, erfahren konnte.

Ein weiterer Programmpunkt, bei dem die SchülerInnen mit Eifer dabei waren, war

Fortsetzung Seite 20

Anmeldung der Schulanfänger

an den Ettlinger Grundschulen für das Schuljahr 2023/2024

- ✓ **Schulpflichtig** werden alle Kinder, die bis zum **30. Juni 2023** das sechste Lebensjahr vollendet haben.
- ✓ Es besteht die Möglichkeit, auch Kinder anzumelden, die bis zum 30. Juni 2024 das sechste Lebensjahr vollenden werden (Kann-Kinder). Durch die Anmeldung erhalten diese Kinder dann den Status eines schulpflichtigen Kindes.
- ✓ Bitte melden Sie Ihr Kind an der **für Ihr Wohngebiet zuständigen Schule** an. Planen Sie einen Wechsel in eine Schule außerhalb Ihres Wohngebiets, muss dieser ebenfalls bei der Anmeldung in der für Ihr Wohngebiet zuständigen Schule beantragt werden.
- ✓ Ein Nachweis (Geburtsurkunde) wird nur benötigt, wenn das schulpflichtige Kind kürzer als sechs Monate am jetzigen Wohnsitz gemeldet ist.
- ✓ **Bitte bringen Sie Ihr Kind zur Anmeldung unbedingt mit!**

Anmeldetermine in den Schulen der **Kernstadt**:

Thiebauthschule

09.02.2023	nachmittags	Regelkinder erhalten per Post ihren individuellen Anmeldetermin, Eltern von Kann-Kindern , die einschulen möchten, können telefonisch an der Schule einen Anmeldetermin vereinbaren
------------	-------------	---

Schillerschule

06.02.2023	Ab 12:00 Uhr	Sie erhalten eine Einladung mit der genauen Uhrzeit
------------	--------------	---

Pestalozzischule

08.02.2023	09:00 – 13:00 Uhr	Buchstabe A – J
09.02.2023	09:00 – 12:00 Uhr	Buchstabe K - R
10.02.2023	08:00 – 12:00 Uhr	Buchstabe S – Z
16.02.2023	13:30 – 15:30 Uhr	Ganztags-GS (nur für Kinder aus anderen Schulbezirken, nachdem sie sich in der zuständigen Schule angemeldet haben)

Anmeldetermine in den Schulen der **Ortsteile**:

Geschwister-Scholl-Schule Bruchhausen

06.02.2023	09:00 – 12:00 Uhr	Sie erhalten eine Einladung mit der genauen Uhrzeit
07.02.2023	14:00 – 16:30 Uhr	Sie erhalten eine Einladung mit der genauen Uhrzeit

Erich-Kästner-Schule Ettlingenweier

06.02.2023	nachmittags	Sie erhalten eine Einladung mit der genauen Uhrzeit
07.02.2023	nachmittags	Sie erhalten eine Einladung mit der genauen Uhrzeit

Grundschule Oberweier Oberweier

09.02.2023	nachmittags	Sie erhalten eine Einladung mit der genauen Uhrzeit
------------	-------------	---

Johann-Peter-Hebel-Schule Schöllbronn

09.02.2023	13:00 – 16:30 Uhr	Sie erhalten eine Einladung mit der genauen Uhrzeit
10.02.2023	09:30 – 13:00 Uhr	Sie erhalten eine Einladung mit der genauen Uhrzeit

Hans-Thoma-Schule Spessart

07.02.2023	09:30 – 13:00 Uhr	Sie erhalten eine Einladung mit der genauen Uhrzeit
09.02.2023	11:00 – 14:00 Uhr	Sie erhalten eine Einladung mit der genauen Uhrzeit

Für weitere Infos lesen Sie bitte auch **die Amtsblatt-Artikel** der **einzelnen Schulen** oder wenden sich bei Fragen zur Schulanmeldung an die jeweiligen Schulsekretariate. Die Kontaktdaten finden Sie unter www.ettlingen.de/informieren/bildung/schulen/Schulen .

die „Chasse aux images“, die Jagd nach verschiedenen Fotomotiven, die man anhand kleiner Bildausschnitte in der Stadt wiederfinden musste, um ein lustiges Gruppenfoto zu machen. Um alle Bilder zu finden, musste man schon mit dem einen oder anderen Ortskundigen ins Gespräch kommen. Einer Gruppe gelang es tatsächlich, alle sechs Bildausschnitte zu finden - eine großartige Leistung, bravo!

Viel Fantasie zeigten die AchtklässlerInnen auch beim Erfinden einer Geschichte über eine zuvor gekaufte kleine Figur, deren Tagesablauf in Colmar sie zuerst fotografierten und anschließend versprachlichten. So konnten aktuelle Grammatikthemen aus dem Unterricht spielerisch aufgegriffen und in der Nachbereitung im Klassenzimmer weiter vertieft werden.

All diese Aufgaben machen natürlich hungrig. Da es an diesen drei Tagen winterlich schön aber auch klirrend kalt mit Temperaturen unter dem Gefrierpunkt war, waren zwar alle gut eingepackt und nutzten aber auch gerne die zahlreichen Möglichkeiten, sich in der Stadt immer wieder aufzuwärmen. Umso mehr freuten sich natürlich immer alle auf das gemeinsame Mittagessen im Warmen in typisch elsässischen Restaurants bei Flammkuchen und Roesti, bei dem die Bestellung am zweiten Tag problemlos alleine aufgegeben wurde.

Neben den sprachpraktischen Aufgaben stand noch ein Kinobesuch auf dem Programm und die Gruppe konnte feststellen, dass sie einem Film auf Französisch folgen konnte, auch wenn sie natürlich noch bei weitem nicht jedes Wort verstehen konnte. Auch der Besuch im Spielzeugmuseum durfte nicht fehlen. In diesem beschaulichen, netten Museum kann man Spielzeuge der letzten Jahrhunderte bewundern und - was allen am besten gefiel - auch ausprobieren. Was die SchülerInnen nach der langen Zeit ohne Klassenfahrten richtig zu schätzen wussten, war die gemeinsame Zeit mit den Klassenkameraden in der Jugendherberge. Es war schön zu sehen, wie fast die gesamte Gruppe im Aufenthaltsraum gemeinsam spielte und später die Zeit im Zimmer noch gemeinsam genoss.

Zurück in Ettlingen waren sich die SchülerInnen einig, dass es eine tolle Erfahrung und Gelegenheit war, mit „echten Franzosen“ ins Gespräch zu kommen und das Land und die Kultur vor Ort besser kennenzulernen.



Eine gelungene Sprachexkursion im winterlichen Colmar
Foto: S. Wagner

Eichendorff-Gymnasium

Stimmungsvoller Auftritt der Bigband auf dem Weihnachtsmarkt



Foto: Eichendorff-Gymnasium

Am 14. Dezember standen - nach zweijähriger Pause - die rund 20 Musikerinnen und Musiker der Bigband wieder auf der Bühne des Weihnachtsmarktes. Schülerinnen und Schüler aus allen Klassenstufen sowie einige Lehrerinnen und Lehrer boten ein abwechslungsreiches Programm aus Rock, Blues und Weihnachtsliedern aus verschiedenen Ländern. Zahlreiche Zuhörer genossen den stimmungsvollen Auftritt der Bigband unter der Leitung von Ellen Becht.

Es ist wunderbar, dass die musikalische AG-Arbeit wieder aufgenommen und mit der neuen Musiklehrerin Helena Scherzinger außerdem eine weitere Unterstützerin bei der Probenarbeit gewonnen werden konnte.

Schillerschule

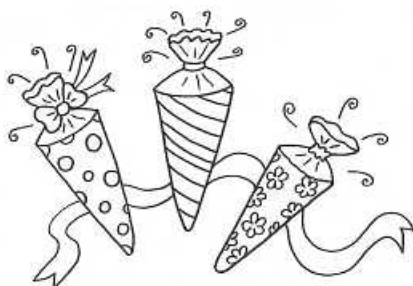
Informationsabend für die Eltern der Schulanfänger

Für die Eltern der Schulanfängerkinder 2023 findet am **Montag, 16. Januar, 18 Uhr** in der Schillerschule (im Pavillon am Ende des Schulhofes) ein allgemeiner Informationsabend statt.

Alle interessierten Eltern und Erziehungsberechtigten sind hierzu herzlich eingeladen!

Pestalozzischule

Informationsabend für interessierte Eltern von Schulanfängern



Grafik: pesta

Ihr Kind kommt im September 2023 als Erstklässler in die Schule?

Die Pestalozzischule bietet Ihnen die Möglichkeit der **Ganztagesgrundschule** an, weiterhin gibt es aber auch die gewohnte **Halbtagesgrundschule**.

Sicher haben Sie dazu viele Fragen, daher findet für Sie ein Informationsabend am **Dienstag, 17. Januar, 18 Uhr in der Pestalozzischule** statt.

Im Anschluss daran haben Sie die Möglichkeit, ein Klassenzimmer zu besichtigen. Selbstverständlich werden wir auch alle offenen Fragen zu Schulbezirkswechsel und den Betreuungsmöglichkeiten vor und nach Unterrichtsschluss klären.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen,
Ulrike Resch, Schulleiterin

**Pestalozzischule Ettlingen,
Lindenweg 6, Tel: 07243/101-339**

Albert-Einstein-Schule

Informationsabende am 16. und 23.01.2023

Du bist Schüler der 10. Klasse und machst bald deine Mittlere Reife? Du willst nach diesem Schuljahr (noch) keine Ausbildung machen und schulisch noch einen drauf setzen? Dann haben wir genau das Richtige für dich!

Die Albert-Einstein-Schule bietet dir als weiterführende Schule u. a.:

- ein Technisches Gymnasium mit den Wahlprofilen Mechatronik, Informationstechnik sowie Technik und Management. Ziel ist die allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach drei Jahren.
- ein Technisches Berufskolleg. Ziel ist die Fachhochschulreife (Fachabitur) nach zwei Jahren.

Wir konnten dein Interesse wecken? Am **Montag, 16. Januar**, informieren wir dich jeweils um **19 Uhr** im Rahmen unserer **Informationsabende über das Technische Gymnasium und das Berufskolleg**. Eine Woche später, am **23. Januar**, bieten wir den Infoabend zum Technischen Gymnasium sogar noch einmal an.

Schon jetzt laden wir dich außerdem dazu ein, dir an unserem „Tag der offenen Türen“ am Samstag, 11. Februar, direkt ein Bild von uns vor Ort zu machen.

Weihnachtsmarktbesuch der VABO 3



Foto: M. Cabo

Am 16.12.2022 haben wir, die Klasse Vabo 3, einen Ausflug auf den Ettlinger Weihnachtsmarkt gemacht.

Unsere Lehrerinnen, Frau Cabo und Frau Einert, haben für uns eine Rallye mit Fragen vorbereitet.

Für uns Schüler war es eine neue und interessante Erfahrung.

Wir konnten durch die Fragen auch neue Gerichte kennenlernen, wie z. B. Langos und

Raclette. Wir finden, dass Raclette einen speziellen Geruch hat und vielleicht besser schmeckt als riecht.

Ein paar Fragen der Rallye lauteten: „Was gibt es auf dem Weihnachtsmarkt außer Essen und Trinken noch zu kaufen?“, „Welche Produkte gibt es außer Honig im Honighaus noch zu kaufen?“, „Welcher Stand befindet sich vor dem Rathaus?“, „Was kostet ein Glühwein?“.

Auf dem Weihnachtsmarkt waren auch viele nette Menschen, die uns geholfen haben, die Fragen zu beantworten. Das war somit auch eine gute praktische Übung für uns.

Am Ende haben wir zusammen Pizza, Crêpe und Pommes gegessen und einige von uns haben auch Honig gekauft.

Das Wetter war schön aber kalt. Wir haben etwas gefroren.

Der Weihnachtsmarkt war sehr schön dekoriert und die Atmosphäre war wie in einem Märchen. (Verfasst von Schülern der Klasse)

Hinweis: Beim VABO (Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf mit dem Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen) handelt es sich um eine Schulart, in der Nicht-Muttersprachler unterrichtet werden.

Heisenberg-Gymnasium

Ein Hotel voller Wanzen

Ein Hotel voller Wanzen ist eine ziemlich Horrorgeschichte. Und doch sind Wanzen nicht die einzigen Insekten, die sich ab sofort einnisten dürfen: Die Klasse 6e hat im Rahmen des NwT-Unterrichts Insektenhotels gebaut und macht es darin zahlreichen Sechsbeynern gemütlich.

Teil des Projekts, das zwischen den Herbst- und Weihnachtsferien von Biolehrerin Maraike Baier und dem technischen Assistenten Johannes Stütz durchgeführt wurde, ist eine Einführung in die Werkstatt am Heisenberg-Gymnasium Ettlingen. Nach einer Sicherheitsbelehrung lernten die Schülerinnen und Schüler hier sägen und nageln. Die Holzstücke, aus denen die Insektenhotels bestehen, mussten vorher vermessen werden. In diesem Zusammenhang wurden auch Bemaßungsregeln in technischen Zeichnungen besprochen. Die Holzkonstruktionen wurden mit verschiedenen Materialien gefüllt, die unterschiedlichen Insekten als Unterschlupf dienen. Am Ende wurde ein Hasendraht aufgenagelt.

Das Wissen, wie man für die verschiedenen Insekten für den richtigen „Wellnessfaktor“ sorgt, haben die Schülerinnen und Schüler aus dem Biounterricht: So fühlen sich beispielsweise Marienkäfer in Tannen- und Kiefernzapfen oder Rindenmulch wohl, Schmetterlinge benötigen breitere Schlitzlöcher und Bienen bevorzugen Bambusrohre, Gipslöcher oder Himbeerzweige. Für die Schlupfwespen wurde extra ein Vollholzblock mit Löchern versehen und an unterster Stelle ins Insektenhotel integriert.

Einige der Hotels werden ihren Weg, wenn der Winter vorbei ist, auf die schuleigene

Streuobstwiese finden. Dort stehen auch schon die Bienenkästen, mit denen die Bienen-AG den Heisenberg-Honig imkert. In Zeiten abnehmender Biodiversität können sie vielleicht einen kleinen Beitrag dazu leisten, das Insektensterben zu bremsen.



Der Bau der Insektenhotels erfolgt in der Werkstatt Foto: Wichmann

Amtliche Bekanntmachungen

Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren im Bestattungswesen (Bestattungsgebührenordnung) vom 01.05.2011

Aufgrund der §§ 12 Abs. 2, 13 Abs. 1, 15 Abs. 1, 39 Abs. 2 und 49 Abs. 3 Nr. 2 des Bestattungsgesetzes vom 21. Juli 1970 (GBI. S. 395, 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Februar 2021 (GBI. S. 55), in Verbindung mit den §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBI. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Dezember 2020 (GBI. S. 1095), sowie den §§ 2, 11 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg vom 17. März 2005 (GBI. S. 206), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2020 (GBI. S. 1233), hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 20.12.2022 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren im Bestattungswesen (Bestattungsgebührenordnung) vom 01.05.2011 beschlossen:

Artikel 1

§ 6 wird wie folgt geändert:

§ 6 Umsatzsteuer

Sollte die Stadt Ettlingen in (Teil-) Bereichen der Satzung über die Erhebung Gebühren im Bestattungswesen (Bestattungsgebührenverordnung) der gesetzlichen Umsatzsteuerpflicht unterliegen, verstehen sich die in der vorliegenden Satzung genannten Gebühren als Bruttobeträge. Das bedeutet, dass die Umsatzsteuer in der jeweils gesetzlich festgelegten Höhe bereits enthalten ist.

Artikel 2

Die bisher in § 6 getroffenen Regelungen zum In-Kraft-Treten werden in § 7 gefasst.

Artikel 3

Diese Satzung tritt am 01.01.2023 in Kraft. Ettlingen, 21.12.2022

gez.

Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 der GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Stadt Ettlingen geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder
- der Oberbürgermeister in dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder
- vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.

Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Ettlingen (Friedhofsatzung) vom 01.01.2011

Aufgrund der §§ 12 Abs. 2, 13 Abs. 1, 15 Abs. 1, 39 Abs. 2 und 49 Abs. 3 Nr. 2 des Bestattungsgesetzes vom 21. Juli 1970 (GBI. S. 395, 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Februar 2021 (GBI. S. 55), in Verbindung mit den §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBI. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Dezember 2020 (GBI. S. 1095), sowie den §§ 2, 11 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg vom 17. März 2005 (GBI. S. 206), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2020 (GBI. S. 1233), hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 20.12.2022 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Ettlingen (Friedhofsatzung) vom 01.01.2011 beschlossen:

Artikel 1

§ 20 Absatz 8 Buchstabe f) Ziffer 1. Satz 1 der Friedhofsatzung wird wie folgt geändert: Die Grabfelder 1 bis 3 werden für eine weitere Belegung im Sinne von § 4 geschlossen.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ettlingen, 21.12.2022

gez.

Johannes Arnold

Oberbürgermeister

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 der GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Stadt Ettlingen geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder
- der Oberbürgermeister in dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder
- vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.

Satzung zur Änderung

der Satzung über die Erhebung von Hundesteuer in der Stadt Ettlingen vom 9. Oktober 1996, in der Fassung vom 08.12.2010.

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert am 02.12.2020 (GBl. S. 1095) und der §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes Baden-Württemberg in der Fassung vom 17.03.2005 (GBl. S. 206), zuletzt geändert am 17.12.2020 (GBl. S. 1233), hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 20.12.2022 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung über die Erhebung von Hundesteuer in der Stadt Ettlingen vom 9. Oktober 1996, zuletzt geändert am 08.12.2010, wird wie folgt geändert:

§ 5 Steuersatz

- (1) Die Steuer beträgt im Kalenderjahr für jeden Hund **99,00 €**. Beginnt oder endet die Steuerpflicht im Laufe des Kalenderjahres, beträgt die Steuer den entsprechenden Bruchteil der Jahressteuer.
- (2) Hält ein Hundhalter im Stadtgebiet mehrere Hunde, so erhöht sich der nach Absatz 1 geltende Steuersatz für den zweiten und jeden weiteren Hund auf je **198,00 €**. Hierbei bleiben nach § 6 steuerfreie Hunde außer Betracht.
- (3) ... (unverändert).

Artikel 2

Die Satzung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

Ausgefertigt:

Ettlingen, den 22.12.2022

gez. Johannes Arnold

Oberbürgermeister

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 der GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres

seit dieser Bekanntmachung bei der Stadt Ettlingen geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder
- der Oberbürgermeister in dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder
- vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen sind zum nächstmöglichen Termin im Kultur- und Sportamt, Bereich Schloss und Hallen mehrere Stellen als

Aushilfschausmeister (m/w/d)

für diverse Veranstaltungsorte (Schloss, Stadthalle, Schlossgartenhalle, Waldsaumhalle, Mehrzweckhallen) neu zu besetzen.

Die Stadt Ettlingen veranstaltet in diversen Veranstaltungsräumlichkeiten jährlich mehr als 500 Veranstaltungen mit über 150.000 Gästen. Auch die Mehrzweckhallen werden täglich genutzt. All diese Veranstaltungen und der Trainings- und Wettkampfbetrieb müssen vorbereitet und betreut werden.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Schließdienste nach einem Belegungsplan
- Überwachung, Kontrolle und Betreuung der Veranstaltungen
- Betreuung der Nutzer, Zustandskontrollen
- Möblierungsarbeiten

Wir erwarten

- Erfahrung und Freude im Umgang mit Kunden und Vereinsvertretern
- Engagement und Kommunikationsfähigkeiten
- Bereitschaft zu flexiblem Einsatz abends und überwiegend an Wochenenden

Wir bieten

- Vergütung nach Entgeltgruppe 2 TVöD
- Geringfügiges Arbeitsverhältnis (bis 520€)

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis 20.01.2023 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-161 (Frau Lahm, Schloss- und Hallenverwaltung) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).





Pädagogische Fachkräfte

Schulkindbetreuung (m/w/d)

sowie Vertretungskräfte (m/w/d)



Ettlingen



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen sind zum nächstmöglichen Termin im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren mehrere Stellen

Pädagogische Fachkräfte Schulkindbetreuung (m/w/d)
Thiebauthschule (Vollzeit, Teilzeit 18-20 Wochenstunden)
Spessart (Teilzeit 20 Wochenstunden)
Schöllbronn (Teilzeit 25 Wochenstunden)
sowie Vertretungskräfte (m/w/d)

neu zu besetzen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Betreuung in den Gruppen von Hort, Verlässliche Grundschule mit Nachmittagsbetreuung

Wir erwarten

- Fachliche Qualifikation als Pädagogische Fachkraft nach § 7 KiTaG (z.B. Erzieher, Kinderpfleger) oder Erfahrungen in der pädagogischen Betreuung
- Erfahrung und Freude im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Kreativität, Flexibilität sowie Kooperationsbereitschaft und Engagement

Wir bieten

- Vergütung bis Entgeltgruppe S8a TVöD
- Eine attraktive betriebliche Altersversorgung
- Flexible Arbeitszeitregelungen mit elektronischem (Lebens-)Arbeitszeitkonto
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in einem Betriebskindergarten
- Sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Job-Ticket mit Arbeitgeberzuschuss und JobRad

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis 27.01.2023 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-513 (Frau Benkert, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).



Bekanntmachung und Beteiligung der Öffentlichkeit

Aufstellung des Bebauungsplans „Östliche Gehrstraße“ gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 13a Baugesetzbuch (BauGB)
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 20.12.2022

den Beschluss gefasst, das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans „Östliche Gehrstraße“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Der Geltungsbereich umfasst ca. 1,6 ha und ist dem Übersichtslageplan vom 29.11.2022 zu entnehmen.

Ziel und Zweck der Planung

Der im Planbereich liegende rechtskräftige Bebauungsplan (Fluchtlinienplan) „Überführung der Mörscher Str. über d. Gehrstraße“ vom 02.01.1962 ist nicht qualifiziert. Eine Steuerung nach § 34 BauGB ist dabei im Sinne einer geordneten städtebaulichen Entwicklung nicht möglich. Hierzu ist die Aufstellung eines entsprechenden Bebauungsplans erforderlich.

Die planerische Zielsetzung orientiert sich an der städtebaulichen Studie des Planungsbüro berchtold.krass space&options in Kooperation mit Gerhardt.Stadtplaner.Architekten vom Dezember 2018.

Im Zuge des Bebauungsplanes sollen die heutigen verkehrlichen Konfliktsituationen (z. B. Verkehr, Lärm) gelöst und die Verkehrsträger des Umweltverbundes (z. B. durch Netzausbau/Netzergänzungen) gestärkt werden. Es sollen Aussagen zu Art und Maß der baulichen Nutzung getroffen werden, die den Anforderungen einer nachhaltigen Stadtentwicklung und der so genannten „Doppelten Innenentwicklung“ gerecht werden sowie wohnungspolitische Aspekte berücksichtigen.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans verfolgt die Stadt Ettlingen das Ziel, eine den Grundsätzen des Baugesetzbuches (BauGB) entsprechende städtebauliche Ordnung zu gewährleisten und im Rahmen des Abwägungsgebotes nach § 1 Abs. 6 BauGB einen Ausgleich zwischen möglicherweise gegenläufigen öffentlichen und privaten Interessen herbeizuführen.

Die Aufstellung des Bebauungsplans „Östliche Gehrstraße“ wird als Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne formelle Umweltprüfung durchgeführt. Es handelt sich vorliegend um die Überplanung im Innenbereich bzw. im überplanten Bereich gelegener und großteils versiegelter Bestandsgrundstücke. Damit sind die Voraussetzungen für ein Verfahren nach § 13a BauGB gegeben.

Die öffentliche Auslegung mit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung findet statt:

vom 20.01. bis 20.02.2023.

Ort der Auslegung

Stadt Ettlingen, Planungsamt, Schillerstraße 7-9, 3. Obergeschoss, 76275 Ettlingen

Zeit der Auslegung

Montag und Dienstag 9 bis 12 Uhr und

13:30 bis 15:30 Uhr

Mittwoch 9 bis 12 Uhr

Donnerstag 9 bis 12 und 13:30 bis 17 Uhr

Freitag 9 bis 12 Uhr

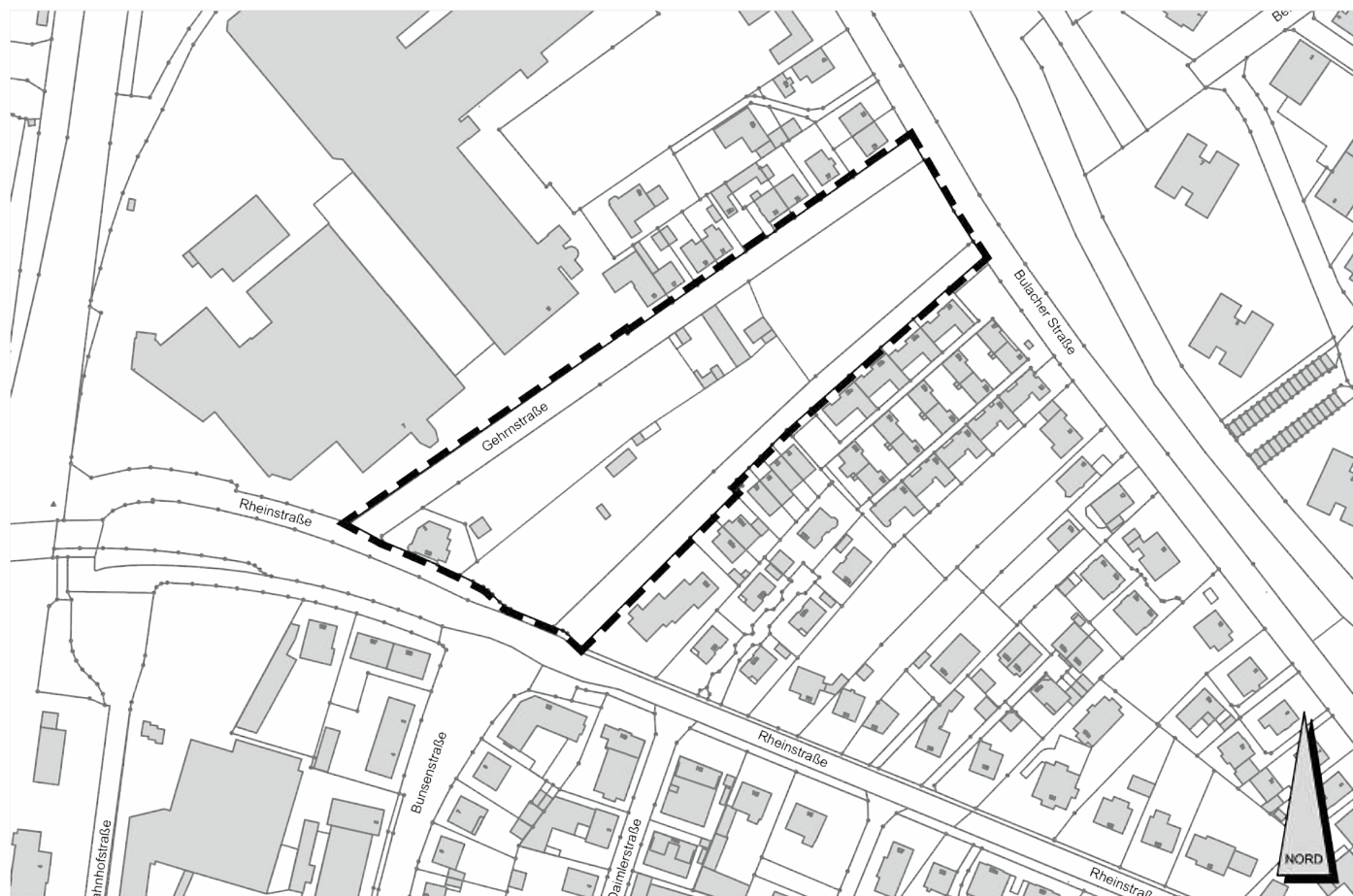
Ergänzend können alle Unterlagen während des Zeitraums unter www.ettlingen.de/bpiv eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen beim Planungsamt der Stadt Ettlingen abgegeben werden.

Zu einem späteren Zeitpunkt können im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erneut Stellungnahmen zum

dann vorliegenden Entwurf des Bebauungsplans abgegeben werden. Hierzu erfolgt eine gesonderte ortsübliche Bekanntmachung.

Ettlingen, 10.01.2023
gez.
Wassili Meyer-Buck



Übersichtslageplan: Bebauungsplan "Östliche Gehrstraße"

Planungsamt Ettlingen

29.11.2022

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Ettlingen vom 16. Dezember 2020

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der gültigen Fassung hat

der Gemeinderat der Stadt Ettlingen in seiner Sitzung vom 20.12.2022 die nachstehende

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Ettlingen vom 16. Dezember 2020 beschlossen:

Artikel I

Die Hauptsatzung wird wie folgt geändert:

1. § 5 Abs. 2:

In seinem Geschäftskreis entscheidet der Verwaltungsausschuss über

1. die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan, soweit der Betrag im Einzelfall mehr als 160.000,-- €, aber nicht mehr als 800.000,-- € beträgt;
2. die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen von mehr als 35.000,-- €, aber nicht mehr als 80.000,-- € im Einzelfall, unter Beachtung des § 84 GemO;
3. die Ernennung, Einstellung und Entlassung von Beamten und Beschäftigten sowie alle sonstigen Personalangele-

genheiten, ausgenommen die Ernennung, Einstellung und Entlassung der leitenden Beamten, Beschäftigten und die Regelung der allgemeinen Rechtsverhältnisse der Gemeindebediensteten sowie die Entscheidungen nach § 8 d der Hauptsatzung der Stadt Ettlingen - HS -;

4. die Bewilligung von nicht im Haushaltsplan einzeln ausgewiesenen Freigebigkeitsleistungen von mehr als 2.500,-- €, aber nicht mehr als 8.000,-- € im Einzelfall;
5. die Stundung von Forderungen von mehr als 80.000,-- €;
6. den Verzicht auf Ansprüche der Stadt oder die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung oder bei Vergleichen das wirtschaftliche Entgegenkommen der Stadt im Einzelfall mehr als 40.000,-- €, aber nicht mehr als 80.000,-- € beträgt;
7. die Veräußerung, den Erwerb, den Tausch und die dingliche Belastung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten (einschließlich der Begründung

von Erbbaurechten) sowie der Ausübung vertraglicher Vorkaufsrechte im Wert von mehr als 80.000,-- €, aber nicht mehr als 320.000,-- € im Einzelfall. Bei der Bestellung von Erbbaurechten ist der Wert des Grundstücks für die Zuständigkeitsabgrenzung maßgebend.

8. Abschluss, Änderung und Aufhebung von Miet-, Pacht- und anderen Verträgen mit einem jährlichen Entgelt von mehr als 40.000,-- € im Einzelfall;
9. Abschluss, Änderung und Aufhebung von Pachtverträgen für Gewerbegrundstücke im Einzelfall, soweit nicht der Oberbürgermeister nach § 8 Buchstabe k in Verbindung mit Buchstabe j zuständig ist.
10. die Veräußerung von beweglichen Vermögen von mehr als 80.000,-- €, aber nicht mehr als 350.000,-- €.

2. § 6 Abs. 2:

In seinem Geschäftskreis entscheidet der Ausschuss für Umwelt und Technik über

1. die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan, insbesondere planerische Leistungen und Gutachten sowie die Ausführung eines Vorhabens des Hoch- und Tiefbaus (Baubeschluss) und

- die Genehmigung der Bauunterlagen (Planung), die Vergabe der Lieferungen und Leistungen für die Bauausführung (Vergabebeschluss) sowie die Anerkennung der Schlussabrechnung (Abrechnungsbeschluss), soweit der Betrag im Einzelfall mehr als 160.000,-- €, aber nicht mehr als 800.000,-- € beträgt;
2. die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen von mehr als 35.000,-- €, aber nicht mehr als 80.000,-- € im Einzelfall, unter Beachtung des § 84 GemO;
 3. Arbeits- und Liefervergaben ohne betragsmäßige Begrenzung auf Weisung des Gemeinderats im Einzelfall;
 4. Abschluss, Änderung und Aufhebung von Verträgen mit einem jährlichen Entgelt von mehr als 40.000,-- € im Einzelfall.

3. § 8, Buchstabe a) – m):

Dem Oberbürgermeister werden folgende Aufgaben zur Erledigung dauernd übertragen:

1. die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan bis zum Betrag von 160.000,-- € im Einzelfall, gesetzliche oder vertragliche Aufwendungen und Auszahlungen ohne Betragsbegrenzung;
2. bei der Vergabe von Bauaufträgen sowie von Lieferungen und Leistungen, incl. der Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan, entfällt die Zuständigkeit des Gemeinderats und der beschließenden Ausschüsse zugunsten des Oberbürgermeisters, sofern der Gemeinderat oder ein beschließender Ausschuss einen Bau- bzw. Planungsbeschluss gefasst hat, auf dessen Grundlage die Vergabe erfolgt und sich keine Überschreitung des Kostenrahmens abzeichnet; das zuständige Gremium ist über die erfolgte Vergabeentscheidung unter Vorlage von Vergabesumme, Preisspiegel und Kostenschätzung zu informieren;
3. die Zustimmung zu überplan- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen und zur Verwendung von Deckungsreserven bis zu 35.000,-- € im Einzelfall, unter Beachtung des § 84 GemO;
4. die Einstellung, Ernennung und Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beschäftigten bis Entgeltgruppe 11 TVöD, Aushilfsbeschäftigten, Beamtenanwärtern, Auszubildenden, Verwaltungspraktikanten und anderen in Ausbildung stehenden Personen sowie von Beamten bis einschließlich Besoldungsgruppe A 12;
5. die Gewährung von Lohn- und Gehaltsvorschüssen sowie Unterstützung und Darlehen im Rahmen der festgelegten Richtlinien;
6. die Bewilligung von nicht im Haushaltsplan einzeln ausgewiesenen Freigigkeitsleistungen bis zu 2.500,-- € im Einzelfall;

7. die Stundung von allgemeinen Forderungen bis zu 80.000,-- €;
8. der Verzicht auf Ansprüche, die Führung von Rechtsstreiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das wirtschaftliche Entgegenkommen der Stadt im Einzelfall nicht mehr als 40.000,-- € beträgt;
9. die Aufnahme von Kassenkrediten und Darlehen im Rahmen des Höchstbetrags der Haushaltssatzung;
10. die Veräußerung, den Erwerb, den Tausch und die dingliche Belastung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten (einschließlich der Begründung von Erbbaurechten) sowie der Ausübung vertraglicher Vorkaufsrechte im Wert bis zu 80.000,-- € im Einzelfall. Bei der Bestellung von Erbbaurechten ist der Wert des Grundstücks für die Zuständigkeitsabgrenzung maßgebend.
11. Abschluss, Änderung und Aufhebung von Miet-, Pacht- und anderen Verträgen mit einem jährlichen Entgelt bis zu 40.000,-- € im Einzelfall, bei Pachtverträgen für Gewerbegrundstücke gilt dies nur, sofern der Oberbürgermeister das Gewerbegrundstück nach Buchstabe j auch verkaufen dürfte.
12. die Veräußerung von beweglichem Vermögen bis zu 80.000,-- € im Einzelfall;
13. die Beauftragung der Feuerwehr zur Hilfeleistung in Notlagen und mit Maßnahmen der Brandverhütung im Sinne des § 2 Abs. 2 Feuerwehrgesetz

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ettlingen, 22.12.2022

Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 der GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Stadt Ettlingen geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder
- der Oberbürgermeister in dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder
- vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.

Mitteilungen anderer Ämter

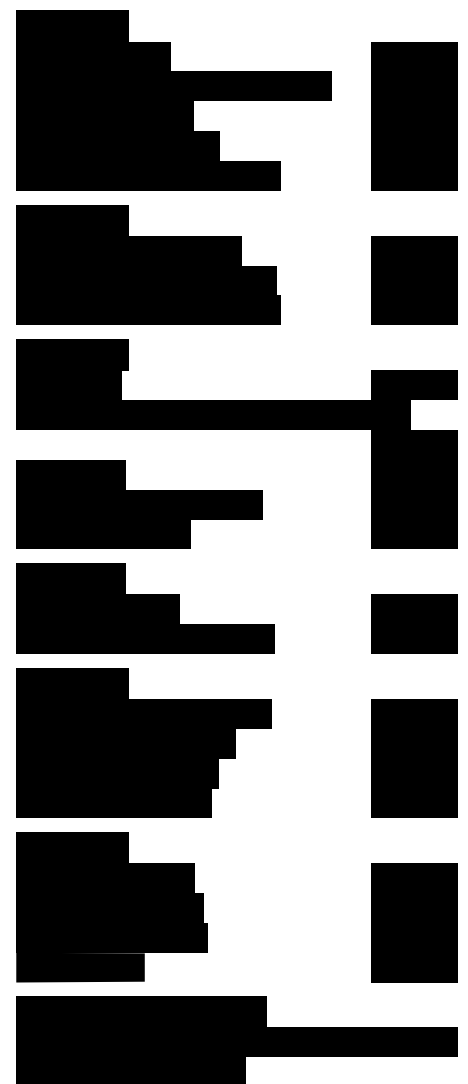
Noch für 2023: Ausbildungs- und Studien- plätze bei der Polizei

Infoveranstaltung beim Polizeirevier Ettlingen

Am Mittwoch, 18. Januar, findet um 17 Uhr beim **Polizeirevier Ettlingen**, Pforzheimer Straße 18, eine Informationsveranstaltung rund um den Polizeiberuf statt. Eingeladen sind alle, die Interesse an einer Einstellung bei der Polizei haben, auch noch für das Jahr 2023. Eltern sind ebenso herzlich willkommen. Während dieser rund zweistündigen Veranstaltung informieren die Berufsberater umfassend zu Ausbildung und Studium bei der Polizei Baden-Württemberg sowie zum Bewerbungsverfahren.

Bei Interesse wird um vorherige Anmeldung auf der Seite www.polizei-karlsruhe.de (Rubrik Berufsinfo) gebeten.

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages, Tel. 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis: 0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 12. Januar

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8, Telefon 160 18, Kernstadt

Freitag, 13. Januar

Rosen-Apotheke, Breisgaustraße 9, 0721 88 10 27, 76199 Khe-Rüppurr

Samstag, 14. Januar

Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2, 07202 2185, 76307 Langensteinbach

Sonntag, 15. Januar

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Montag, 16. Januar

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Dienstag, 17. Januar

St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, 07202 7122, 76307 Langensteinbach

Mittwoch, 18. Januar

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Donnerstag, 19. Januar

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/Min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Karlsruhe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 0800 116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL)

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr, sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721/811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund,

Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht

Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-1701, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder

suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101-888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: (0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg

Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen Am Klösterle, Klostergasse 1, 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail:

pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern. Aufgrund der Corona-Pandemie sind persönliche Beratungsgespräche nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V.

www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung, Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

DRK Bereitschaftsdienst: kostenfreie Nummer 0800 1000178

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, **Öffnungszeiten**

Sommerzeit: 15 – 18 Uhr und **Winterzeit:** 14 – 17 Uhr, 0172 7680 116

Hospiztelefon Information, Beratung und Vermittlung hospizlicher und palliativer Angebote rund um die Uhr, 07243 94 542 -77

Schwester Pias Team, Pia Gonzales.

Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindegemeinschaftspflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 150 50, Fax: 07243 /150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflorgeteam GmbH

MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdbR Goethestraße 15, 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Albtal gGmbH, Franz-Kast-Haus, stationäres Pflegeheim, Tagespflege, Karlsruher Straße 17, Tel. 07243 76690-0, E-Mail: info@awo-albtal.de

AWO Essen auf Rädern

Informationen unter 07243 76690140 oder ear.albtal@awo-ka-land.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, Tel. 07243 7159919,

www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, 07243 7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7, Mobil: 0151 58376297,

Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe – einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essenbringenservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, Tel. 07251 922175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7 – 9

Aufsuchende Seniorenberatung durch den Caritasverband Ettlingen, Tel. 07243-515-1714

Senioren-Service Maria Shafqat, Anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlinger Straße 6, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 9330183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, Tel. 07251 922 189

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310

Schwangerschaftsberatung

Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum **Caritas**, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen, Tel. 07243 515-1712

Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt, Diakonisches Werk Ettlingen – Pforzheimer Str. 31**, Tel. 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-la.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familie- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen

Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter 07243 515-0.

Mano Pflorgeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955,

E-Mail: pflegeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de, **Telef. Kurzberatung der Sozial- und Lebensberatung** donnerstags 14 bis 15 Uhr, Tel. 07243 5495-33

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de
Kinderhospizdienst Begleitung für Familien mit einem schwer erkrankten Kind, Jugendlichen oder Elternteil, 0721 20397-186, kinderhospizdienst@dw-karlsruhe.de, www.hospiz-in-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Putzlitzestraße 16, 76137 Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 14., und Sonntag, 15. Januar

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

St. Martin

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Liebfrauen

Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe auch im Livestream unter: www.kath-ettlingen-stadt.de

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Dionysius, Ettlingenweier

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

entfällt!

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweier

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Italienische Katholische Mission Karlsruhe

Am Hartwald 4, Ettlingen,

Tel. 07243 76 55 585, www.italienische-katholische-mission-karlsruhe.de

Sonntag 11.45 Uhr

Eucharistiefeier in italienischer Sprache Kirche Unsere Liebe Frau, Marienstraße 80, Karlsruhe

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum (Pfarrerin Wolf), anschl. Neujahrsempfang für die Gemeinde

Pauluspfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst,

Pfr. Roiija Weidhas

Johannespfarre

Sonntag 10 und 11.15 Uhr Gottesdienst im Caspar-Hedio-Haus (Pfr. A. Heitmann-K.)

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, Ettlingen

Pastoren: Michael Riedel, Daniel Krafft

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, parallel Livestream auf YouTube „FeG Ettlingen“ und über unsere Webseite www.feg-ettlingen.de zu empfangen. Parallel Kindergottesdienst in verschiedenen Alters- und Interessensgruppen für Kinder von 0–12 Jahren.

Informationen über alle anderen Angebote finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite.

Liebenzeller Gemeinde

Mühlenstr. 59, Ettlingen

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm

Weitere Infos: <https://lgv-ettlingen.de/>
Kontakt: info@lgv-ettlingen.de

Christliche Gemeinde

Zeppelinstraße 3

Sonntag 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde. Unter der Woche finden weitere Veranstaltungen statt: Hauskreise, Gebetsabend, Jungschar, Jugendkreis, Junge Erwachsene.

Details und Kontakt unter 07243/39065, cg-ettlingen@web.de oder www.cg-ettlingen.de.

Neuapostolische Kirche

Gottesdienst in der Gemeinde Ettlingen (Epernayerstraße 43)

Sonntag 9:30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Interessierte Gäste sind zu unseren Gottesdiensten jederzeit herzlich willkommen.

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

Spurensuche in der Fastenzeit

„Gottes Spuren im Alltag entdecken“ - ein spirituelles Angebot für die Älteren unter uns.

Was will „Spurensuche“ und an wen richtet sie sich? Zum zwanzigsten und letzten Mal nach knapp zehn Jahren lädt Brigitte Mäder dazu ein, sich in der Gruppe auf den Weg zu machen, um nach Gottes Spuren in unserem Alltag zu suchen, Ausschau zu halten nach seiner Gegenwart und Begleitung. Eingeladen sind speziell die älteren Menschen unter uns. Auch „jüngere Ältere“ sind herzlich willkommen! Wie ist die Vorgehensweise? Anhand ausgewählter Texte nehmen wir unsere persönliche Beziehung zu Gott in den Blick. Wöchentliche Gruppentreffen dienen dem gegenseitigen Austausch, bieten Zeiten für Stille und Gebet und geben neue Impulse. Sollte dies wegen des Infektionsgeschehens erneut nicht möglich sein, wird das entsprechende Material zu den jeweiligen Terminen zugeschickt. Ein Austausch kann in diesem Fall jederzeit persönlich, telefonisch, per Post oder per E-Mail erfolgen. Ort der Treffen: Pfarrzentrum Herz Jesu, Ettlingen, Augustin-Kast-Str. 8

Was ist noch gut zu wissen? Der Kurs ist unabhängig von früheren Kursen und nicht an eine bestimmte Konfession gebunden. Besondere Kenntnisse sind nicht erforderlich. Sie sind zur Teilnahme herzlich eingeladen: jeweils donnerstags von 14:30 Uhr bis 16 Uhr (mit Vorbehalt!)

Die Termine: 23.02., 02.03., 09.03., 16.03., 23.03. und 30.03.2023

Unkostenbeitrag: 10,- €

Anmeldungen bitte bis spätestens 15. Februar im Pfarrbüro Herz-Jesu, Telefon (07243) 71 63 31 oder unter (07243) 3 01 99. Brigitte Mäder

Wir feiern „Glaube Ohne Tabus, Tu's!“

Mit der Kirchengemeindereform 2030 soll ja alles anders werden. Wir möchten nicht so lange warten und bieten jeden letzten Sonntag im Monat um 18:30 Uhr eine Feier Gottes an. Dabei buchstabieren wir GOTT als „Glaube Ohne Tabus, Tu's!“ Wir haben viele Ideen und jedes Mal steht eine andere Frage im Mittelpunkt.

Diese alternative Gottesfeier ist für die gesamte Kirchengemeinde gedacht und darum soll sie rotierend in allen drei Gemeinden - Liebfrauen, St. Martin, Herz Jesu - stattfinden. Neugierig geworden auf unser neues Angebot?

Der nächste Gottesdienst findet am 29. Januar um 18:30 Uhr in Liebfrauen statt mit der Frage: Wohin gehe ich?

Am 26. Februar, 18:30 Uhr, geht es dann in St. Martin um die Frage: Worauf höre ich? Für Rückmeldungen oder Mitmachwünsche sind wir jederzeit offen.

Sprechen Sie uns an:
Lucia Matheis (lucia.matheis@mail.de);
Christina Seifried
(info@geigenunterricht-seifried.de);
Christiane Feldmann-Leben
(c.leben@gmx.de).

Marmeladenaktion erfolgreich beendet

Ende 2022 konnten wir mit Erfolg unsere Marmeladenaktion beenden.

Mit Holunderblüten- und Johannisbeergelee, Erdbeer-, Rhabarber-, Mirabellen- und Zwetschgenmarmelade, Quitten-, Apfel- und Traubengelee, das bis in den Oktober eingekocht wurde, produzierten wir viele Hundert Gläser an Marmelade.

In Kooperation mit dem örtlichen Eine-Welt-Laden und der Unterstützung unserer Freunde boten wir dann unsere Marmelade zum Kauf für einen guten Zweck an. Beim Begegnungsfest des Peru-Partnerschaftskreises und an einem unwirtlich nasskalten Tag auf dem Ettlinger Erwin-Vetter-Platz konnten wir auch in diesem Jahr alle Marmeladengläser verkaufen, dazu Apfelmus, Gebäck, Feigensenf, Chutneys und diverse jahreszeitliche Bastelartikel. Nicht nur finanziell war unser Einsatz erfolgreich, wir haben auch sehr viel Zustimmung und Anerkennung erfahren dürfen. Außer unserer Spende an den Perukreis haben wir mit dem Verkauf und mit Spenden 3.066,- € eingenommen, die wir je zur Hälfte an MISEREOR für den Einsatz gegen Kinderarbeit in Indien und an den Karlsruher Kindertisch überwiesen haben. An dieser Stelle möchten wir uns ganz besonders herzlich bei der Firma Comfort-Schuh für ihre außerordentlich großzügige Spende für unsere Aktion bedanken!

Nach der Aktion ist vor der Aktion: Auch in diesem Jahr planen wir wieder einen Stand auf dem Ettlinger Markt. Wir geben rechtzeitige Bescheid!

Paulusgemeinde

Besuchsdienst

Der Besuchsdienst trifft sich am Montag, 16. Januar, um 19 Uhr in der Paulusgemeinde. Interessierte sind willkommen!

Johannesgemeinde

Einladung zum Mittagstisch

Leckeres Essen, ein gutes Miteinander und gute Gespräche gibt es am 18. Januar. Gemeinsam essen und hierbei anderen Menschen begegnen – in der Paulusgemeinde, Schlesierstraße 1 ist dies für Alt und Jung, Groß und Klein möglich. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind und jemanden mitbringen.

Die weiteren Termine bis März sind:

03. und 15. Februar sowie 1. März jeweils von 12.30 bis 14 Uhr.

Bitte melden Sie sich bis zum Montag vor dem eigentlichen Termin unter 07243-54950 oder über ettlingen@diakonie-laka.de an.

Freie evangelische Gemeinde

Gemeindezentrum, Dieselstr. 52,
Alle Veranstaltungen unter
www.feg-ettlingen.de

Hauskreise / Kleingruppen finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt.

www.feg-ettlingen.de Kleingruppen Kontakt: Pastor Michael Riedel 07243 529931

Eltern-Café, für Eltern mit Kindern zw. 0 – 3 Jahren, **Freitag** 10 bis 11:30 Uhr, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 (außer in den Ferien),

Fred's Freundetreff für Kinder von 6 – 12 Jahren, **Freitag** von 15:30 bis 17:30 Uhr im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 (außer Ferien) Kontakt: Stefan Reiser 07243 7665999

Teenkreis für Jugendliche ab 13 Jahren, **Freitag** 19 -21:30 Uhr im Gemeindezentrum Jugendraum / UG

Kontakt: Daniel Kraft & Team

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; **Mittwoch** 10 Uhr (außer in den Ferien) 07243 529930

Treff 60 Plus; jeden **2. Mittwoch im Monat**, 14:30 Uhr im grünen Seminarraum / 1. OG Kontakt: Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

Parteiveranstaltungen

CDU

Senioren-Union

Mit den besten Wünschen zum Neuen Jahr 2023, laden wir gerne ein zum Info-Frühstück am Mittwoch, 18.1. um 10 Uhr im Kolpingssaal, Pforzheimer Str. 23:

Reisebericht „Von Teheran bis Persepolis, kulturhistorische Streifzüge durch den Iran“. Helmut Weigand zeigt seinen Film mit seltenen Bildern persischer Landschaften, Ausgrabungsstätten, Muscheen usw. Freunde und Bekannte sind willkommen. Frühstück wie gewohnt ...

FE/FW

Stammtisch FE-Für Ettlingen

Der nächste Stammtisch der unabhängigen Wählerversammlung FE-Für Ettlingen findet am Donnerstag, 12.01.23, ab 19 Uhr in der Pizzeria Luisenstube, Schöllbronner Str. 51, in Ettlingen statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind willkommen, sich an den Diskussionen für Ettlingen zu beteiligen.